



Gaggenauer Woche

Nr. 7/2023 16. FEBRUAR 2023

49. JAHRGANG

mit amtlichen Bekanntmachungen



Foto: Ulrike Klumpp

**Bürgermeister Michael Pfeiffer
wiedergewählt**



GAGGENAU

Fastnachts-Umzüge 2023

Domänenwaldgeister
Bad Rotenfels
Sa., 18. Februar
Start um 14:11 Uhr
„Großer Fasentumzug“

Narrenzunft Hörden
Hörden
So., 19. Februar
Start um 14:11 Uhr
„Internationaler Umzug“

OCC Ottenauer Carneval Club
Ottenau
Di., 21. Februar
Start um 13:33 Uhr
Umzug



Foto: Stadt Gaggenau / Grafik: pixabay

**Schmutziger Donnerstag
in Gaggenau**

„Gell mir hän e scheene Fasent“



16. Februar

Ab 9.45 Uhr
Rathausstürmung
Kindergärten

17.01 Uhr
Rathausstürmung

19. Februar

10 Uhr Fastnachtlicher
Familiengottesdienst
Kirche St. Josef

20. Februar

Ab 9.11 Uhr
Närrischer Umtrunk
Volksbank

10.17 Uhr
Abmarsch zur
Rathaus Sitzung

10.31 Uhr
Rathaus Sitzung

Wichtige Telefonnummern im Notfall

Notrufe

| | |
|---------------------------|-------------|
| Feuerwehr/ Rettungsdienst | 112 |
| DRK-Krankentransport | 07222 19222 |
| Polizei | 110 |
| Giftnotruf | 0761 19240 |

Ärztlicher Notdienst

Allgemeine Notfallpraxis Baden-Baden, Klinikum Mittelbaden - Klinik Baden-Baden Balg, Balger Straße 50, 76532 Baden-Baden.

Öffnungszeiten: Sa., So. und Feiertage 8 bis 22 Uhr

In lebensbedrohlichen Situationen muss der Rettungsdienst unter der Europarufnummer 112 benachrichtigt werden.

Mo. bis Fr. 9 bis 19 Uhr: docdirekt - kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten nur für gesetzlich Versicherte 0711 96589700 oder docdirect.de

Allgemeinärztlicher Bereitschafts- und Notfalldienst 116117

Augenärztlicher Bereitschafts- und Notfalldienst 116117

Bereitschaftsdienste siehe oben, zusätzlich mittwochs von 13 bis 8 Uhr am Folgetag.

Kinderärztlicher Notfalldienst 116117

Klinik Baden-Baden Balg, Kinder-Notfallpraxis Baden-Baden, Balger Str. 50, Mo. bis Do. 19 bis 22 Uhr, Fr. 18 bis 22 Uhr,

Sa., So., Feiertage 8 bis 22 Uhr

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst 0761 12012000 oder: <https://www.kzbw.de/patienten/zahnarzt-notdienst/>

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Rufbereitschaft von Samstag 12 bis Montag 8 Uhr

Samstag, 18. / Sonntag, 19. Februar

Dr. Asal, Carl-Netter-Straße 2, Bühl 07223 806722

Kliniken

| | |
|------------------------------|------------|
| Klinikum Mittelbaden Balg | 07221 910 |
| Klinikum Mittelbaden Rastatt | 07222 3890 |

Notdienste der Apotheken

www.lak-bw.de Der Dienst dauert von 8.30 bis 8.30 Uhr

Samstag, 18. Februar

Berthold-Apotheke, Lichtentaler Straße 72, Baden-Baden (Innenstadt) 07221 22331

Sonntag, 19. Februar

Vital-Apotheke im Gesundheitszentrum, Hildastraße 31 B, Gaggenau 07225 68978020

Störungsdienste der Stadtwerke Gaggenau

für Strom, Gas, Wasser, Wärme und Netze 1001

Zentrale Behörden Rufnummer

115

Zentraler Sperr-Notruf für EC-Karten

116116

Weitere hilfreiche Nummern

Frauen- und Kinderschutzhaus 07222 774140
Kinder- und Jugendtelefon des dt. Kinderschutzbundes
Montag bis Freitag 15 bis 19 Uhr, kostenlos 0800 1110333

Mobbing-Hotline Baden-Württemberg, Beratung bei Konflikten am Arbeitsplatz, 8 bis 22 Uhr 0180 26622464

Alle Angaben ohne Gewähr!

Beratungsstellen

Psychologische Beratungsstelle

für Eltern, Kinder und Jugendliche sowie Fachdienst Frühe Hilfen für Kinder bis drei Jahren des Lkr. Rastatt.

Gaggenau, Hauptstr. 36 b, Tel.: 07225 98899-2255, Online-Beratung: www.landkreis-rastatt.de

Sozialpsychiatrischer Dienst des Caritasverbandes

Sprechstunde: Di., 9 bis 12 Uhr, Gemeindehaus St. Josef, August-Schneider-Str. 17, Udo Süßner, Tel. 07222 78371-13, u.suessner@caritas-rastatt.de

Pflegestützpunkt Landkreis Rastatt

Außenstelle Gaggenau, Beratung für Betroffene und Angehörige (im Rathaus). Terminvereinbarungen von Montag bis Freitag unter Tel. 07225 6898034.

Frauenselfsthilfe nach Krebs

Selbsthilfe für Frauen und Männer, Gruppentreffen Murgtal im Helmut-Dahringer-Haus, Bismarckstr. 6. Informationen unter Tel.: 07224 50141.

Selbsthilfegruppe „Lebenslicht“

nach Depressionen und Angstzuständen, Mo. 18 Uhr, wöchentl. Treff in Gaggenau. Info über E-Mail lebenslicht.shg@web.de, Tel.: Monika 07224 67977

Hospizgruppe Gaggenau

Auskunft und Vermittlung, www.hospizgruppe-gaggenau.de, 8 bis 16 Uhr, Tel.: 6850, Bismarckstr. 6 in Gaggenau

IBB – Informations-, Beratungs- und Beschwerdestelle

Informations-, Beratungs- und Beschwerdestelle für psychisch erkrankte Menschen und deren Angehörigen, des Lkr. Rastatt und Stadtkreises Baden-Baden, Scherer Kinder- und Familienzentrum, Breisgaustr. 23, Baden-Baden E-Mail: fragen@ibb-bad-ra.de, 17 bis 19 Uhr, Tel.: 07221 9699555

Kreissenorenrat für den Landkreis Rastatt

Kostenlose mobile Wohnberatung für ältere Menschen. Ansprechpartner: Sebastian Elter, Tel.: 07225 983514.

Selbsthilfegruppe pflegende Angehörige

In der St. Laurentius Kirche Bad Rotenfels, Murgtalstr. 21, Informationen unter Tel.: 07225 1344.

Selbsthilfegruppe COPD und Lungenemphysem

Die Selbsthilfegruppe COPD und Lungenemphysem Achern-Rastatt trifft sich nach Absprache. Info bei Heinz Vollmer, Tel.: 07223 900928.

Freundeskreis LOS Murgtal

Selbsthilfegruppe für Betroffene und Angehörige aller Suchtarten – kostenlose Gruppenabende, Mi. von 18.45 bis 21 Uhr. Kontakte: Telefon 07222 9058950 oder www.freundeskreis-los-murgtal.de

Kompass-Gruppen

Freundeskreis für Menschen mit Alkohol- und Medikamentenproblemen. Jeden Do. von 19.30 bis 21 Uhr in Gaggenau. Frauengruppe jeden ersten Mi. im Monat von 19 bis 20.30 Uhr in Gaggenau. Tel.: 07225 970165 oder 07224 68324, www.kompass-gruppe.de

Betreuungsgruppe für Demenz-Patienten

Die Betreuungsgruppe trifft sich montags von 14 bis 17 Uhr im Helmut-Dahringer-Quartiershaus, Bibliothek, Bismarckstraße 6 in Gaggenau.

Michael Pfeiffer wurde in seinem Amt als Beigeordneter bestätigt

Seit rund acht Jahren ist Michael Pfeiffer Bürgermeister in Gaggenau. Am Montagabend wurde er einstimmig für weitere acht Jahre wiedergewählt und damit in seinem Amt bestätigt. Weitere Bewerber hatte es um die Stelle des Beigeordneten nicht gegeben. Die Wahl erfolgte geheim, nachdem Michael Pfeiffer einen kurzen Rückblick auf die letzten Jahre und einen Ausblick in die Zukunft gegeben hatte.



OB Florus beglückwünscht Bürgermeister Michael Pfeiffer mit Ehefrau Vera zur Wiederwahl. Foto: Stadt Gaggenau

Vieles sei gemeinsam in den vergangenen acht Jahren realisiert worden, erinnerte Pfeiffer unter anderem an den Anbau und die Sanierung der Merkurschule, den Umbau des Pavillons Hebelschule zu einer Plus-Energie-Kita, die neue Außensportanlage am Schulzentrum Dachgrub sowie an zahlreiche Umbau- und Sanierungsmaßnahmen öffentlicher Gebäude.

Der Neubau der Schillerbrücke, diverse Brückensanierungen und -neubauten im Stadtgebiet, Straßensanierungen „in gefühlt viel zu geringem Um-

fang“, Kanalsanierungen und der Bau neuer Abwasseranlagen bestimmten die Arbeit im Tiefbau, resümierte Pfeiffer. Zu den anstehenden Projekten der Zukunft zählte er den Um- und Anbau der Realschule Bad Rotenfels, die Generalsanierung oder „wahrscheinlicher den Neubau der Traisbachhalle“, die Sanierung der Fußgängerzone und den Bau des Regenüberlaufbeckens Bäumbachallee. In den letzten Jahren sei versucht worden, die Spiel- und

Sportmöglichkeiten für den Nachwuchs zu verbessern. Angegangen werden soll die Sanierung der Skater-Anlage. Für die Pumptrackanlage sind im Haushalt 23/24 erste Mittel eingestellt. Am Herzen liege ihm die Umweltbildung der Kinder, das Thema Mobilität und fahrradfreundliche Stadt, die Verkehrsplanung und damit verbunden auch Lärmschutz.

Hochwasserschutz und Starkregenvorsorge nannte Pfeif-

fer als weitere bedeutsame Anliegen. Wichtig bewertete er auch die energetische Neuaufstellung der Stadt mit dem Ziel des Klimaschutzes.

Mit den Quartierskonzepten Helmut-Dahringer-Haus und Dachgrub wird derzeit ermittelt wie die Wärmeversorgung in einem Nahwärmenetz aussehen könnte. Pfeiffer betonte in seiner Bewerbungsrede weiter, dass der Lebensraum Gaggenau attraktiv bleiben und weiterentwickelt werden soll. Dazu gehöre auch die Vereinsstruktur, die viele Aufgaben abnimmt wie auch Einrichtungen wie Waldseebad und Rotherma.

„Die letzten Jahre waren leider nicht nur das normale Leben, sondern vor allem Pandemie, Flüchtlingskrise und Energiekrise. Ich hoffe mit Ihnen allen gemeinsam, dass wir jetzt endlich wieder aus dem Krisenmodus herauskommen und uns auf unsere eigentlichen Arbeitsthemen konzentrieren können“, wünschte sich Pfeiffer für die kommenden acht Jahre.

Erweiterung der Parkplätze beim Waldseebad

In der kommenden Badesaison wird es am Waldseebad mehr Parkmöglichkeiten geben. Wie die Stadtverwaltung mitteilte, wurde am vergangenen Samstag mit den vorbereitenden Rodungsarbeiten begonnen.

Bereits in der ersten Saison des neuen Freizeitbades hatte sich gezeigt, dass die Badebesucher häufig an der Zufahrtsstraße zum Waldseebad parkten, da alle Parkplätze voll belegt waren. Dadurch kam es regelmäßig zu problematischen Situationen aufgrund von Engstellen, die zudem auch eine große Herausforderung für Rettungs- und Einsatzkräfte darstellen. Um die Rettungswege sicher zu stellen, soll mit dem weiteren Parkplatz die Situation entschärft werden.

Nach Zustimmung der Naturschutzbehörde in Rastatt soll nun ein zusätzlicher Parkplatz oberhalb des schon bestehenden Waldparkplatzes entstehen. Die ersten Vorarbeiten auf der vorgesehenen Fläche beginnen mit der Rodung von Bäumen am Samstag, 11. Februar.

Im zweiten Schritt sollen bis Frühlingsbeginn sämtliche Wurzelstöcke und weitere Grünpflanzen entfernt und die Fläche gemulcht werden. Geplant ist, dass die neue, etwa 1.000 Quadratmeter große Parkfläche mit Platz für rund 30 bis 40 Fahrzeuge bis zum Beginn der Badesaison fertiggestellt ist.

Für weitere Fragen steht Klemens Glaser unter Tel. 07225 962 562 zur Verfügung.



Oberhalb des Waldparkplatzes entsteht eine weitere Parkfläche. Foto: Stadt Gaggenau

GAGGENAU

Entdecken Sie Gaggenau

www.gaggenau.de

www.gaggenau.de/facebook

www.gaggenau.de/twitter

www.gaggenau.de/instagram

Einrichtungsleitungen sollen mehr Zeit für pädagogische Arbeit haben

Damit den Leitungen von Kindertageseinrichtungen etwas mehr Zeit für die pädagogische Arbeit bleibt, sollen sie künftig von Verwaltungsarbeiten entlastet werden. Dazu entwickelte die Stadtverwaltung mit den Trägern ein Modell, dem der Gemeinderat am Montagabend zustimmte.



*Kindertageseinrichtungen sollen von Verwaltungsarbeit entlastet werden.
Foto: shutterstock/krakenimages.com*

Ähnlich wie bei den Schulsekretariaten soll den Kindertageseinrichtungen künftig personelle Unterstützung zur Verfügung gestellt werden. Die Vorteile liegen für Andreas Merkel, der den Verwaltungsvorschlag vorstellte, auf der Hand: pädagogische Fachkräfte könnten in Zeiten des Fachkräftemangels ihre Stunden für pädagogische Arbeit nut-

zen und bräuchten sie nicht in Verwaltungstätigkeiten investieren. Insbesondere geht es um betriebswirtschaftliche Leitungsaufgaben, Betriebsführung, Aufnahme und Weggang von Kindern, Sicherung und Entwicklung personeller

und materieller Ressourcen, die Beschaffung von Arbeitsmitteln sowie hauswirtschaftliche Abläufe.

Seitens der Kindergartenträger wurde daher in jüngster Zeit die Forderung erhoben, dafür

weitere personellen Ressourcen zur Verfügung zu stellen und diese durch die Stadt finanziell zu fördern. Der Umfang ist je nach Einrichtung unterschiedlich. Vorgesehen ist bei der Förderung nun ein Sockel von drei Stunden pro Woche und Einrichtung. Je nach Anzahl der Gruppen erhöht sich der Umfang der geförderten Stunden. Insgesamt gibt es in den 14 Gaggenauer Einrichtungen 68 Gruppen, so dass sich die Verwaltungsstunden auf 72 pro Woche summieren. Die Stadt rechnet mit Kosten von etwa 100 000 Euro im Jahr, mit der sie die Verwaltungsstellen der Einrichtungen fördern würde. Angestellt werden die Verwaltungsmitarbeiter bei den jeweiligen Trägern.

Klimawandel macht sich deutlich im Wald bemerkbar

Die heißen und vor allem niederschlagsarmen Sommer hinterlassen im Wald deutliche Spuren. Am Montagabend stellte Markus Krebs vom Forstamt Rastatt den Bewirtschaftungs- und Nutzungsplan für den Forstbezirk Gaggenau vor. Dabei wies er auf die Folgen des Klimawandels hin.



*Im Bereich „Holzklingel“ werden auf der Kahlfäche Flaumeiche und Feldahorn nachgepflanzt.
Fotos: Forstamt Rastatt*

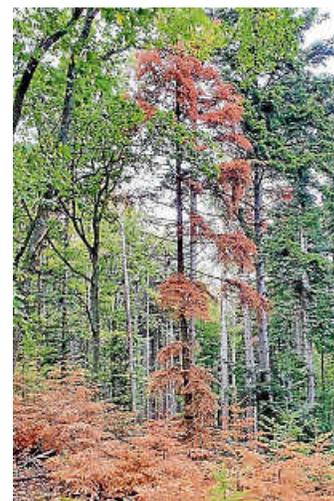
Schon in den Jahren 2018 bis 2020 litt der Wald unter den trockenen und heißen Jahren. Die Folge sind vor allem starke Dürreschäden bei Buche sowie Tanne. Zudem stieg die Population der Borkenkäfer an. Anschaulich anhand von Bildern zeigte Krebs die Symptome des Klimawandels am Beispiel der Buche auf. Für jeden sichtbar ist die vorzeitige Färbung des Laubes, dürre Äste aber auch das Absterben ganzer Kronenbereiche. Teilweise fallen auch bereits Grünäste ab und es kommt zu Stammverfärbungen und Stammfäule. In der Folge sei es deshalb auch notwendig gewesen absterbende Buchen zu fällen. So entstand beispielsweise im Bereich „Holzklingel“ eine Kahlfäche aufgrund abgestorbener 50 Jahre alter Buchen. Hier werden nun auf einer Fläche von 0,2 Hektar Flaumeichen und Feldahorn nachgepflanzt, berichtete Bezirksleiter Krebs. Im überregionalen Vergleich hat Gaggenau noch einen relativ geringen An-

fall von Borkenkäfer-, Sturm- und Dürreholz, vor allem dank der großen Baumartenvielfalt und der vorherrschenden Mischbestände. Das Land Baden-Württemberg geht derzeit davon aus, dass 46 Prozent der Waldfläche in Baden-Württemberg deutlich geschädigt ist durch die Folgen der trockenen Jahre.

Brennholz

Die Nachfrage nach Brennholz ist alljährlich groß. In diesem Winter kam es zu einer noch früheren massiveren Nachfrage. Dabei ist im Winter 2022/23 der Preis um rund 30 Prozent gestiegen und liegt beispielsweise bei Buchen-

Polterholz bei 75 Euro pro Festmeter. „Unser Ziel ist die Gaggenauer Bürger zu versorgen“, erklärte Krebs. Allerdings könne nicht jeder beliebig viel Brennholz bekommen. Das Stichwort Nachhaltigkeit gelte auch im Bereich Brennholz. Im Winter 2021/2022 wurden 2300 Festmeter Brennholz eingeschlagen und an über 290 Kunden aus Gaggenau verkauft. Das heißt etwa ein Viertel der Holznutzung entfällt auf Brennholz. Die gesamte Holznutzung im Jahr 2022 fiel mit 8750 Festmeter etwas geringer aus als im langjährigen Durchschnitt. Der Überschuss des städtischen Forstbetriebes im Jahr 2022 liegt



Die Dürreschäden - wie hier an der Tanne - sind unübersehbar.

bei 110.000 Euro. Im laufenden Wirtschaftsjahr 2023 sollen wieder wie auch in den vergangenen Jahren rund 10.800 Festmeter eingeschlagen werden.

In seinem Vortrag zur Waldnutzung wies Krebs auch auf die wichtige Schutz- und Erholungsfunktion hin. Die Ruhe und Atmosphäre des Waldes werde von immer mehr Menschen geschätzt. Im Traischnbachtal wurden neue Nisthilfen für Hohltauben an den Bäumen angebracht. Zudem legen die Gaggenauer Förster großen Wert auf Wald- und Erlebnispädagogik und bieten Angebote für den Nachwuchs an.

Neu: Umwelt-Exkursionen für Erwachsene aus Gaggenau

Erstmals gibt es in diesem Jahr auch eine Veranstaltungsreihe mit verschiedenen Umweltexkursionen für Erwachsene.

Die Streifzüge ins Grüne sind für Erwachsene aus Gaggenau konzipiert, die sich für Natur- und Umweltthemen in ihrer Heimat interessieren. Auf fünf kleinen Spaziergängen erfahren die Teilnehmer Bemerkenwertes zu verschiedensten Themen. Die erste Veranstaltung findet bereits im März statt. Für die einzelnen Naturwanderungen gibt es noch freie Plätze.

Bei der ersten Exkursion am **Dienstag, 21. März**, erfahren Interessierte von Landschaftspfleger Frederic Gaus, welche Aufgaben sein Berufsbild beinhaltet und lernen die wichtigsten Mitarbeiter der **Landschaftspflege** kennen – seine Schafe. Durch Beweidung der Wiesen wird unter anderem versucht, die Flächen weiterhin für den Erhalt wertvoller Tier- und Pflanzenarten offen zu halten. Der Landschafts-



Auf Entdeckungstour in und um Gaggenau.

Foto: pixabay

pflege kommt damit eine besondere Bedeutung zu.

Am **Mittwoch, 19. April**, lernen die Teilnehmer während eines Spazierganges in Moosbronn mit Referentin Daniela Schneider (Naturschule Wilde Karde) verschiedene **essbare Pflanzen und Bäume** kennen und verkosten Wildpflanzenspezialitäten. Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich. Damit das Erlebte und Gehörte nachgelesen werden kann, stellt die Kursleiterin online Unterlagen mit Fotos der jeweiligen Pflanzen zur Verfügung.

Förster Jochen Müller nimmt Naturbegeisterte am **Mitt-**

woch, 3. Mai, mit an die Murg und taucht mit ihnen zusammen ein in die abendliche **Welt der Vögel und Vogelstimmen**.

Wer wissen möchte, wie das Klima die **Bäume** verändert, erfährt am **Donnerstag, 17. August**, bei einem kleinen Rundgang mit Marcus Graf (Baumkontrolleur Stadt Gaggenau), wie sich der **Klimawandel** auf den Wald und die darin befindlichen Baumarten auswirkt.

Beim letzten Spaziergang am **Donnerstag, 21. September**, sensibilisiert die Natur- und Wildnispädagogin Lisa Grieshaber die Wahrnehmung der

Teilnehmer durch verschiedene Übungen, um wieder mehr **mit der Natur in Berührung** zu kommen. Die Teilnehmer können Dinge erleben und sehen, die ihnen bei einem „normalen“ Spaziergang vielleicht entgehen und lernen, den Wald und die Vielfalt der Natur auf eine besondere Art zu hören, zu sehen, zu fühlen und zu riechen.

Für Schulkinder aus Gaggenau gibt es noch freie Plätze für die spannenden Veranstaltungen im Rahmen des Umwelt-Champion 2023. Das ausführliche Programm für den Umweltchampion und die Umweltexkursionen gibt es online zum Download unter www.gaggenau.de/umweltchampion.

Wer sich für den Umweltchampion oder die Umwelt-Exkursionen interessiert, kann sich bis zum 3. März auf der städtischen Homepage ebenfalls unter www.gaggenau.de/umweltchampion anmelden. Weitere Infos und Rückfragen unter Tel. 07225 962577 oder 962578 oder per E-Mail über umwelt@gaggenau.de.

Jeden Donnerstag eine neue Umfrage in der Gaggenauer Bürger-App

Die Gaggenauer Bürger-App bietet die Möglichkeit, an Umfragen teilzunehmen. Ab dem heutigen Donnerstag ist die folgende Frage eine Woche lang online: Auch der Wald ist stark vom Klima-

wandel betroffen. **Wie nutzen Sie den Wald?**

Stimmen Sie jetzt ab. Die Umfrageergebnisse sind direkt in der App abrufbar und werden wöchentlich auch an dieser Stelle veröffentlicht.

Die 5. Jahreszeit nähert sich ihrem Höhepunkt. Wie närrisch sind Sie?

Sehr, ich war schon bei vielen Fastnachtsveranstaltungen.

13%

Ich besuche vor allem gerne die Umzüge.

28%

Sehr, ich gehe vor allem gerne "ins Schnurren".

4%

Ich habe Sitzungen der Vereine besucht.

19%

Ich freue mich auf den Schmutzigen Donnerstag.

18%

Ich bin froh, wenn der närrische Trubel vorbei ist.

42%

Ich kann mit Fastnacht nichts anfangen.

47%

Foto: Stadt Gaggenau



Deutlich tiefer muss die Stadt Gaggenau künftig ins Stadtsäckel langen, um die Pflegearbeiten auf den neun städtischen Friedhöfen bezahlen zu können. Zuletzt hatte die Stadt Gaggenau die landschaftsgärtnerischen Pflegearbeiten im Jahr 2017 ausgeschrieben und dafür etwa 100.000 Euro im Jahr gezahlt. Bei den Planungen für die neue Ausschreibung hatte die Stadtverwaltung mit Kosten von über 120.000 Euro kalkuliert. Sieben Firmen hatten sich an der EU-weiten Ausschreibung beteiligt. Die Gaggenauer Firma, die bisher mit der Friedhofspflege betraut war, hat aufgrund von personellen Umstrukturierungen kein Angebot abgegeben. Das preisgünstigste Angebot kam von einer Firma für Grünpflege und Gartengestaltung aus Baden-Baden und lag bei 259.000 Euro/jährlich. Eine erneute Ausschreibung würde aufgrund der gegebenen Rahmenbedingungen keine anderen Ergebnisse bringen, urteilte die Verwaltung. Der Gemeinderat vergab die Arbeiten deshalb mangels Alternativen zu deutlich teureren Preisen wie bisher.

Foto: Andrea Fabry

Die Jugendbeteiligung in Gaggenau startet in eine neue Runde

Seit November 2022 haben die Gaggenauer Jugendlichen wieder die Möglichkeit ihre Wünsche und Vorstellungen mit Blick auf die Stadtentwicklung in Gaggenau zu äußern.

Dazu kam ein Vertreter der Stadt Gaggenau erstmals im November in alle achten Klassen der Gaggenauer Schulen, um den Jugendlichen Themen wie Stadtverwaltung, Gemeinderat und Jugendbeteiligung näher zu bringen. Die Jugendlichen erfuhren, welche Möglichkeiten es gibt, um sich schon in jungen Jahren aktiv an der Gestaltung ihres Heimatortes zu beteiligen und erste Ideen einzubringen. Dazu wurde ein Fragebogen ausgeteilt, den alle Jugendlichen ausgefüllt haben.



Gaggenauer Jugendliche beteiligen sich mit an der zukünftigen Entwicklung der Stadt. Foto: Stadt Gaggenau

Nach der Auswertung der Fragebögen wurde in einem zweiten Treffen mit den Jugendlichen in Gruppenarbeit Themen wie „Schule

attraktiver gestalten“, „Klima- und Umweltschutz“ und „Sportangebote“ bearbeitet. Die Jugendlichen bekamen die Möglichkeit, sich konkrete

Ideen auszudenken und diese anschließend der Klasse zu präsentieren.

In einem dritten Termin Ende März, kommen die jeweiligen Gruppensprecher im Jugendforum nochmals zusammen, um ihre Themen klassenübergreifend weiter zu vertiefen. Dabei stellen sie die Ergebnisse der Verwaltungsspitze sowie Mitgliedern des Gemeinderats Ergebnisse vor und diskutieren mit ihnen wie und ob die Wünsche umgesetzt werden können.

Die Stadt Gaggenau möchte mit dem Projekt der Jugendbeteiligung den Schülern aufzeigen, wie sie sich beteiligen können und dass ihre Stimmen und Ideen wichtig sind um Gaggenau weiter voranzubringen.

Öffnungszeiten der Entsorgungsanlagen in Gaggenau und Gernsbach über Fastnacht

Die Entsorgungsanlage „Hintere Dollert“ hat über die närrischen

Tage wie gewohnt geöffnet. Am Rosenmontag, 20. Februar und

am Fastnachtsdienstag, 21. Februar, findet auf der Gernsbacher De-

ponie keine Annahme von Bauschutt-Recyclingmaterial statt.



In Michelbach ist vergangene Woche nahe der Wiesentalhalle die fertiggestellte Fußgänger- und Fahrradbrücke offiziell eröffnet worden. Nachdem der alte Übergang nach mehr als 14 Jahren witterungsbedingt stark marode war, hatte sich die Stadtverwaltung beim neuen Steg für eine Lösung aus unterschiedlichen Materialien wie Douglasienholz (für das Geländer) und einen rutschfesten, glasfaserverstärkten Belag des Bauwerks entschieden. Dieser Materialmix hat sich schon bei anderen Brücken in Gaggenau bewährt. Die neue Konstruktion der Brücke ist nun auch um einiges höher angelegt und damit hochwassersicher. Die Kosten des neu gestalteten Übergangs belaufen sich auf rund 40.000 Euro. Die Arbeiten zur Brückenerneuerung konnten innerhalb von zwei Wochen abgeschlossen werden. Höhere Schutzplanken für die Radfahrer zur sicheren Querung: Bürgermeister Michael Pfeiffer (von links), Volker Wickersheimer, Christoph Metz (beide städtische Tiefbauabteilung) und Ortsvorsteher Ralf Jungfermann bei der Begutachtung und Freigabe der neuen Brücke. Foto: Stadt Gaggenau

Öffnungs- und Schließzeiten Stadtbibliothek, Rathaus und weitere Einrichtungen über Fastnacht

Aufgrund einer internen Veranstaltung ist das Rathaus am Schmutzigen Donnerstag, 16. Februar, ab 12.30 Uhr geschlossen. Das Fastnachtstvolk stürmt am Schmutzigen Donnerstag um 17.11 Uhr das Rathaus. Die Stadtbibliothek hat am Schmutzigen Don-

nerstag von 14 bis 18 Uhr regulär geöffnet. Die Gaggenauer Stadtwerke sind am Schmutzigen Donnerstag, 16. Februar, ab 12 Uhr geschlossen und am Rosenmontag und Fastnachtsdienstag zu den üblichen Zeiten erreichbar.

Am Rosenmontag, 20. Februar und am Fastnachtsdienstag, 21. Februar, bleiben das Rathaus und die Stadtbibliothek komplett geschlossen. Die närrische Ratssitzung findet am Rosenmontag um 10.31 Uhr im Bürgersaal des Rathauses statt. Der Rückga-

bekasten der Stadtbibliothek kann von Samstag, 18. Februar bis Aschermittwoch, 22. Februar, nicht genutzt werden.

Das Murganabad und das Rotherma haben über die Fastnachtstage zu den üblichen Zeiten geöffnet.



Veranstaltungen vom 16. bis 26. Februar

Donnerstag, 16. Februar

14 Uhr, **Seniorenachmittag**, Gemeindehaus „St. Johannes“, Veranstalter: Forum „Älterwerden“ St. Johannes
20 Uhr, **4. Schnurren**, Flößerhalle Hörden, Veranstalter: Turnverein 1896 Hörden

Samstag, 18. Februar

7 bis 13 Uhr, **Wochenmarkt auf dem Marktplatz**, in Gaggenau
14.11 Uhr, **Großer Faschnachts-umzug**, Festhalle Bad Rotenfels, Veranstalter: Domänenwaldgeister Bad Rotenfels 1993
16 Uhr, **Buntes Faschings-treiben mit Live-Musik**, Alte Schule Bad Rotenfels, Veranstalter: Musikverein Bad Rotenfels
17.11 Uhr, **Narrenbaum setzen und Schlempelemarkt**, Flößerhalle Hörden, Veranstalter: Narrenzunft „Schmalzloch“ Hörden

Sonntag, 19. Februar

14.11 Uhr, **Internationaler Umzug**, Hörden, Veranstalter: Narrenzunft „Schmalzloch“ Hörden

Dienstag, 21. Februar

11 Uhr, **Närrisches Faschnachtstreiben bei der Feuerwehr**, Feuerwehrgerätehaus Ottenau, Veranstalter: Freiwillige Feuerwehr Gaggenau Abteilung Ottenau

Mittwoch, 22. Februar

7 bis 13 Uhr, **Wochenmarkt auf dem Marktplatz**, in Gaggenau

Donnerstag, 23. Februar

20 Uhr, **Multivision: Wildes Südamerika**, Bürgersaal Gaggenau, Veranstalter: Kulturring Gaggenau

Samstag, 25. Februar

7 bis 13 Uhr, **Wochenmarkt auf dem Marktplatz**, in Gaggenau
10 Uhr, **Märchen-Stunde in der Stadtbibliothek**, Stadtbibliothek Gaggenau
11 Uhr, **Winterwandertag**, Treff Wiesenthalhalle, Veranstalter: RundwegFreunde
20 Uhr, **Gunzi Heil - Solo**, klag-Bühne Gaggenau, Veranstalter: Rantastic GmbH Kleinkunstabühnen

Sonntag, 26. Februar

9 Uhr, **Hans-Krell-Turnier der Fußballjugend**, Jakob Scheuring Halle, Veranstalter: Sportvereinigung Ottenau

Ausstellung PILAN - Farhad Javaherian im Gertrud-Hammann-Haus bis 19. Februar, Eckener Straße 1a, Vernissage am 21. Januar ab 18 Uhr, Öffnungszeiten Di., Do. und Fr. 10 bis 12 Uhr und 16 bis 18 Uhr, Sa. 10 bis 12 Uhr, So. 9.30 bis 10.30 Uhr und 11.45 bis 12.45 Uhr.

Übersicht zu den Straßensperrungen aufgrund von Faschingsveranstaltungen

Aufgrund närrischen Treibens kommt es in einigen Gaggenauer Stadtteilen zwischen dem 16. und 21. Februar zu Behinderungen und folgenden Sperrungen:

Bad Rotenfels

Am **Samstag, 18. Februar**, ab etwa 14 Uhr, findet in Bad Rotenfels der Faschnachts-umzug statt. Im Bereich der Umzugsstrecke Eichelbergstraße – Hindenburgstraße – Mühlstraße – Markgraf-Wilhelmstraße – Am Gommersbach kommt es im Zeitraum von 11 bis etwa 18.30 Uhr zu Verkehrsbeeinträchtigungen. Die Haltestellen „Schulzentrum Dachgrub“, „Feuerwehr“ und „Eichelbergstraße“ der Buslinien 214/254 („ALT“-Verkehr) können während des Umzugs nicht angefahren werden.

Hörden

Am **Faschingssonntag, 19. Februar**, ab 14 Uhr, findet der Internationale Faschnachts-umzug in Hörden statt. Deshalb wird die K 3767 zwischen Ottenau (Schlottäxtrücke) und Gernsbach (Bahnübergang Baccaratstraße) von etwa 12 bis 17 Uhr

für den Durchgangsverkehr gesperrt. Eine entsprechende Umleitung ist ausgeschildert und erfolgt in beiden Fahrrichtungen über die B 462. Aufgrund von verstärkter närrischer Aktivitäten im Umfeld der Flößerhalle, wird die Vollsperrung der Landstraße/K3767 zwischen den Einmündungen Hördenstraße und Klingelbergstraße im Zeitraum zwischen 17 und 19 Uhr aufrechterhalten.

Ottenau

Am **Faschnachtsdienstag, 21. Februar**, ab ca. 13 Uhr, findet in Ottenau der Faschnachts-umzug statt. Start des Umzugs ist an der Merkurhalle. Von dort geht es weiter in die Brahmstraße und über die Furtwänglerstraße zurück zur Halle. Die Strecke wird ab 11.30 bis etwa 16.30 Uhr voll gesperrt. In diesem Zeitraum wird auch die Bushaltestelle in der Marxstraße nicht bedient. Die Stadtverwaltung bittet alle Anwohner darum, ihre PKWs für den Zeitraum des Umzugs nicht an der Umzugsstrecke zu parken.

Was ist Zivilcourage?

Menschen werden angegriffen und brauchen Hilfe. Was tun? Welche Aspekte gehören zum couragierten Helfen?

- Helfen, aber nicht selbst in Gefahr bringen.
- Polizei rufen unter der Notrufnummer 110.
- Andere um Mithilfe bitten.
- Tätermerkmale einprägen.
- Sich um das Opfer kümmern und als Zeuge aussagen.

Weitere Infos: www.aktion-tu-was.de/medienangebot/detail/291-

fuer-mehr-zivilcourage-aktion-tu-was/, Polizeipräsidium Offenburg, Referat Prävention, Tel. 07222 761400 oder 0781 211041 oder über E-Mail: offenburg.pp.praevention@polizei.bwl.de



Foto: www.polizei-beratung.de

Sonderticket für die Faschnachtszeit für Bus und Bahn wieder erhältlich

Der Karlsruher Verkehrsverbund (KVV) bietet Fahrgästen für die Faschnachtstage auch in diesem Jahr wieder eine „NarrenKarte“ an. Bis zu fünf Personen sind mit der Fahrkarte

vom „**Schmutzigen Donnerstags**“, **16. Februar, bis Aschermittwoch, 22. Februar**, täglich von 9 Uhr morgens bis 6 Uhr des Folgetags preisgünstig und umweltfreundlich mit

Bus und Bahn unterwegs. Das Sonderticket für die Faschnachtszeit gilt im Angebotszeitraum für beliebig viele Fahrten im gesamten KVV-Netz. Es ist nicht übertragbar.

Die „NarrenKarte“ ist zum Preis von 25 Euro im Vorverkauf bei den KVV-Kundenzentren in Rastatt, Baden-Baden und Karlsruhe erhältlich oder kann online über www.kvv-shop.de erworben werden.

Neues aus der Stadtbibliothek



Haus am Markt

Telefon: 962-521

E-Mail: Stadtbibliothek@Gaggenau.de

Fax: 962-373

Unsere Öffnungszeiten:

Dienstag

Mittwoch

14 bis 19 Uhr

9.30 bis 17 Uhr

Donnerstag

Freitag

Samstag

14 bis 18 Uhr

10 bis 13 Uhr

9.30 bis 13 Uhr

Spannende Geschichten für Lesanfänger aus dem Loewe Verlag

Möwenthal, Anni:

Dem Autoknacker auf der Spur, 2023. - 59 S. : Ill. (farb.) - (Leselöwen ; 3. Klasse)

ISBN 978-3-7432-1439-2

SY: 4.1

Wer knackt die Autos auf dem Schulhof? Und wer legt Dinge hinein, die Johnny gehören? Niemand glaubt ihm, dass er unschuldig ist. Außer Samira. Gemeinsam wollen sie den Autoknacker auf frischer Tat ertappen. Ob das klappt?



Fotos: Loewe Verlag

Jablonski, Marlene:

Ruby Fairygale und das Geheimnis aus der Feenwelt / Marlene Jablonski ; Kira Gemбри ; Ill. v. Verena Körting, 2022. - 75 S. : Ill. (farb.) - (Ruby Fairygale ; 2)

ISBN 978-3-7432-1112-4 /

3-7432-1112-2 9,95

SY: 4.1

Feueralarm auf Patch Island! Beim Wettreiten findet Ruby einen verletzten Kobold. Er hat einen verkohlten Hut und Brandblasen an den Händen. Ein Busch ist einfach so in Flammen aufgegangen! Wenig später taucht eine Fee mit angesengten Haaren auf. Als es dann auch noch am Ponystall brennt, ist klar: Das kann kein Zufall sein!



Giebken, Sabine:

Eine ponystarke Freundschaft,

2023. - 43 S. : Ill. (farb.)

(Leselöwen ; 1. Klasse)

ISBN 978-3-7432-1435-4

SY: 4.1

Das Pony Loki liebt seine Besitzerin Emma über alles. Doch die ist inzwischen zu groß für ihn. Deswegen kommt die Stute Leila auf den Hof. Loki ist nicht begeistert. Mag Emma ihn nicht mehr?



Benn, Amelie:

Ein spannender Fall für die Polizei,

2023. - 43 S.

(Leselöwen ; 1. Klasse)

ISBN 978-3-7432-1436-1

SY: 4.1

Milans Papa ist bei der Polizei. Gerade ermittelt er in einem neuen Fall. Milan darf sogar mit auf die Polizeistation. Doch irgendetwas stimmt da nicht ... Kann die Polizei mit Milans Hilfe den Fall lösen?



Lenz, Martin :

Abenteuer im Fußballcamp,

2023. - 59 S.

(Leselöwen ; 2. Klasse)

ISBN 978-3-7432-1414-9

SY: 4.1

Die Ballpiraten fahren ins Fußballcamp!

Leo ist aufgeregt, denn er ist neu im Verein. Er möchte allen zeigen, dass er viele Tore

schießen kann. Ob Leo und seine Mannschaft am Ende den Pokal gewinnen werden?

Möwenthal, Anni:

Geschichten von Camping-Abenteuern: Mit Leselern-

schaft / Anni Möwenthal ; Ill. v. Laura Bednarski, 2022. - 59 S.

: Ill. (farb.)

(Leselöwen ; 2. Klasse)

ISBN 978-3-7432-1174-2

SY: 4.1

Jan und Tom zelten im Garten. Doch was knackt da im Gebüsch? Ein Wildschwein? Johanna und ihr Papa treffen beim Zelten auf einen Bären. Und Mia und Emma fahren ins Zeltlager ans Meer. Doch was ist mit der kleinen Robbe?



Young, Pippa:

Bildermaus - Willkommen auf Ponyhof Apfelblüte: Mit Bildern lesen lernen / Pippa Young ; Ill. v. Isabelle Göntgen, 2022. - 39 S. : Ill. (farb.) - (Bildermaus)

ISBN 978-3-7432-1194-0

SY: 4.1

Niemand weiß, wann Pony Denni Geburtstag hat. Vielleicht ja morgen? Sofie organisiert eine Geburtstagsfeier für ihr Lieblingspony. Da darf ein Karottenkuchen auf keinen Fall fehlen! Ob Denni seinen Kuchen mögen wird?



Jugendromane aus dem Löwe Verlag

Oseman, Alice:

Nothing Left for Us: Die Deutsche Ausgabe von Radio Silence, 2022. - 443 S.

ISBN 978-3-7432-1220-6

SY: 5.2

Frances hat nur ein Ziel: Cambridge. Um es auf die Eliteuni zu schaffen, lernt sie Tag und Nacht. Nichts soll ihr im Weg stehen – weder Freunde noch ihre Leidenschaft fürs Zeichnen. Da begegnet Frances Aled, dem schüchternen Genie hinter ihrem Lieblingspodcast. Mit ihm kann sie Zeit verbringen, ohne ständig unter Strom zu stehen. Doch als Aleds Podcast viral geht, droht die Freundschaft zu zerbrechen.



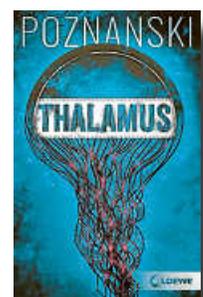
Poznanski, Ursula:

Thalamus. - 445 S.

ISBN 978-3-7855-8614-3

SY: 5.2

Nach einem schweren Motorradunfall erwacht Timo aus dem Koma und hat viele seiner Fähigkeiten verloren. Er wird in die renommierte Rehaklinik „Markwaldhof“ verlegt, dort erholt er sich schnell und mit großem Erfolg. Doch nicht nur er scheint eine plötzliche Wunderheilung zu erfahren, auch andere Patienten können schnell wieder laufen und sprechen. Schnell wird Timo klar: Hier stimmt etwas nicht.



AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN DER STADT GAGGENAU

Vereinsregister Mannheim:

Auflösung des gemeinnützigen Vereins „Im Murgtal fürs Murgtal“

Der Verein „Im Murgtal fürs Murgtal“ ist aufgelöst. Seine Gläubiger werden hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche bei dem Liquidator anzumelden. Liquidator ist Dr. Karolin Zebisch, Körnerstraße 6, 76571 Gaggenau.

ENDE DER AMTLICHEN BEKANNTMACHUNGEN

Neues aus der Stadtbibliothek



Literatur im Gespräch am 7. März

Das nächste Treffen des Literaturkreises „Literatur im Gespräch“ findet am **Dienstag, 7. März** um 19 Uhr in der Stadtbibliothek Gaggenau statt. Im Mittelpunkt des Abends steht das Buch „Harte Jahre“ des peruanischen Literaturnobelpreisträgers und Politikers Mario Vargas Llosa, ein Romanepos über Macht, Verschwörung und Verrat.

Im Jahr 1954 bringt ein Militärputsch die Regierung Guatemala zu Fall. Dabei haben die Umstürzler Unterstützung durch die US-Administration bekommen. Zuvor ist es dem Bananenkonzern United Fruit gelungen, die US-amerikanische Presse und Gesellschaft mit dreisten Lügen davon zu überzeugen, dass sich Guate-

mala dem Kommunismus und der Sowjetunion zuwenden würde und sich zu einer Gefahr für die USA entwickle.

Durch den Mix aus historischer Erzählung und echten Fakten gelingt es Vargas Llosa einiges über die Geschichte Mittelamerikas zu vermitteln. Der offene Gesprächskreis

für alle, die Literatur lieben, wird in Zusammenarbeit mit der Evangelischen Kirchengemeinde Gaggenau durchgeführt. Der Eintritt ist frei. Neue Teilnehmer sind herzlich willkommen.

Weitere Infos unter Tel. 07225 962 521 oder per E-Mail unter stadtbibliothek@gaggenau.de.

Märchen-Stunde in der Stadtbibliothek am 25. Februar

Anlässlich des Motto-Tages „Erzähl ein Märchen“ lädt die Stadtbibliothek am **Samstag, 25. Februar** von 10 bis 13 Uhr dazu ein, gemeinsam in die

bunte Märchenwelt einzutauchen. Wer verbirgt sich nochmal hinter dem Froschkönig? Warum hat Cinderella ihren Schuh verloren? Und was hatte

Rotkäppchen alles Leckerer in seinem Korb? Bei verschiedenen Mitmachaktionen wird gelesen, gerätselt, gebastelt, ausgemalt und gespielt. Prinzessinnen

oder Prinzen und weitere märchenhafte Verkleidungen sind ausdrücklich erwünscht. Für Kinder ab 4 Jahren. Der Eintritt ist frei. Ohne Anmeldung.

Schule für Musik und darstellende Kunst

Schule für Musik
und darstellende Kunst
Gaggenau



„Mini-Musik“ – Bühne frei für die Kurzen

Am **Samstag, 11. März** startet die Veranstaltung „Mini-Musik“ mit zwei Konzerten um 10 Uhr und 11 Uhr in der Aula der Hans Thoma Schule. Im Anschluss an die Konzerte können alle interessierten Kinder in den Räumen der Musikschule Instrumente ausprobieren, die sie zuvor im Konzert gehört haben und sich gemeinsam mit ihren Eltern über das Angebot der Musikschule informieren. Die „Kurzen“, das sind die Kinder aus der Musikalischen Früherziehung, die Instrumentalanfänger der Musikschule, und seit zwölf Jahren auch die Kinder, die am Landesförderprogramm SBS (Singen-Bewegen-Sprechen) gemein-

sam mit ihren Erzieherinnen teilnehmen. Am Landesförderprogramm SBS nehmen die städtischen Kindergärten Freiolsheim, Hörden und Oberweier, die Kindergärten St. Anna, St. Josef, St. Laurentius, St. Marien, St. Nikolaus und das Kinderhaus Murgwichtel teil. Die Kinder aus der MFE und von SBS werden sich mit Versen, Liedern und einer szenischen Darstellung präsentieren. Die Instrumentalanfänger aus den Fachbereichen Flöte, Streicher, Bläser, Tasten und Zupfer werden Gelegenheit bekommen, Bühnenerfahrung zu sammeln. Durch das Programm führen Gudrun Rademacher und Heila Soyka.



Mini-Musik.

Foto: SMdK

Diese Woche im Josef-Treff

Sa., 18. Feb., 9 bis 14 Uhr dergartens Gaggenau Oberweier
Kuchenangebot des Städt. Kin-



Termine **KIND**genau e.v. und **JuFaZ** Gaggenau

Nähworkshop für Kids

Am Donnerstag, 23. Februar, bietet der KINDgenau im Jugend- und Familienzentrum, Hauptstraße 1 in Gaggenau, von 9 bis 13 Uhr einen Nähworkshop für Kinder ab neun Jahre an. Die Teilnehmer soll-

ten Grundkenntnisse haben im Umgang mit einer Nähmaschine. Nach einer kurzen Einweisung dürfen sich die Teilnehmer aussuchen, was sie nähen möchten. Es gibt eine Auswahl an tollen Ideen mit

Anleitung. Scrunchies, Stirnband, Mäppchen, Schlüsselanhänger, kleiner Geldbeutel oder doch lieber einen Turnbeutel? Stoffreste und Nähzubehör dürfen gerne mitgebracht werden, eine Auswahl an Stoffen

gibt es aber auch vor Ort. Die Kosten für die Veranstaltung betragen 25 Euro/erm. 20 Euro für KINDgenau-Mitglieder. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. **Anmeldung bis Freitag, 17. Februar, unter info@kindgenau.de**

Der Natur auf der Spur

Am Samstag, 25. Februar, lädt der KINDgenau von 10 bis 14 Uhr ein zu einem Waldtag für Kinder ab 7 Jahre. Treffpunkt ist um 10 Uhr am gelben Dach auf dem großen Parkplatz beim Schulzentrum in Bad

Rotenfels. Unter dem Motto „Der Natur auf der Spur“ nehmen wir den Wald mit allen Sinnen wahr. Mitzubringen sind wetterfeste, warme Kleidung (Schal, Handschuhe, Mütze), die schmutzig wer-

den darf, festes Schuhwerk, eine Sitzunterlage, sowie Vesper und Trinken, gerne auch eine Trinkflasche mit einem warmen Getränk. Das Waldangebot endet wieder am gelben Dach. Die Kosten

für die Veranstaltung betragen 20 Euro/erm. 16 Euro für KINDgenau-Mitglieder. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. **Anmeldung bis Freitag, 17. Februar unter info@kindgenau.de.**

ZUHAUSE GESUCHT

Blanco ist ein drei bis vier Jahre alter, mittelgroßer Mischlingsrüde. Zurzeit lebt mit einem zweiten Hund in privater Pflege in Gaggenau. Der kastrierte Rüde sucht einen Platz bei einem zweiten Hund, an dem er sich orientieren kann. Er wurde bereits trainiert und reagiert auf Signale sehr gut. Wer ein wenig Hundeerfahrung mitbringt, würde mit ihm auch ohne Zweithund zu-rechtkommen.



Blanco hätte gerne einen vierbeinigen Freund. Foto: www.tiere-brauchen-freunde.de

Anouk, eine zweijährige, kastrierte Mischlingshündin wünscht sich einen Platz mit Auslaufmöglichkeiten in einem Garten. Natürlich sollte auch das Gassigehen zum Schnuppern und Erkunden nicht fehlen. Sie ist verträglich und anhänglich und passt auch gut in eine Familie

Infos unter www.tiere-brauchen-freunde.de oder unter Tel. 07221 9929770 (bitte auf AB sprechen).

PARTEIEN

Alternative für Deutschland

Politischer Stammtisch

Der Kreisverband Baden-Baden/Rastatt der Alternative für Deutschland (AfD) lädt am Do., 16. Febr., um 19.30 Uhr alle interessierten Bürger zu seinem Stammtisch in das Hotel „Brückenhof“, Richard-Wagner-Ring 61, 76437 Rastatt, ein. Wir haben den Abgeordneten Dr.-Ing. Dirk Spaniel zu Gast, der von seiner Arbeit im Bundestag berichten wird, und mit dem wir über aktuelle politische Themen diskutieren werden. Dr. Spaniel war vor seinem Abgeordnetenmandat als Leiter der Motorenentwicklung in der Autoindustrie tätig gewesen. Kontakt: bad-ra@afd-bw.de. Netzseite: www.afd-badra.de

GEMEINDERAT

CDU-Fraktion

Wahl des Beigeordneten der Stadt Gaggenau

Die CDU-Fraktion gratuliert Herrn Michael Pfeiffer herzlich zur Wiederwahl zum Beigeordneten. Wir wünschen ihm weiterhin eine glückliche Hand bei der Ausübung dieses Amtes und freuen uns ebenso auf eine weiterhin gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Bewirtschaftungs- und Nutzungsplan 2023 für den Stadtwald Gaggenau

Auf der Tagesordnung stand diese Sitzung der jährlich aufzustellende Bewirtschaftungs- und Nutzungsplan für den Stadtwald Gaggenau. Auch in diesem Jahr steuert er wieder einen Überschuss i.H.v. 60.000 Euro zum Haushalt bei. Bei unserer Waldbewirtschaftung steht nach wie vor die Nachhaltigkeit im Vordergrund. Auch wenn die Trockenperioden der letzten Jahre gerade den Wäldern zugesetzt hat, freuen wir uns, dass der Forst unserem Stadtwald einen insgesamt guten Zustand bescheinigt. Wir bedanken uns bei Herrn Krebs und seiner Mannschaft für die stets hervorragende Arbeit. Wir wissen unseren Stadtwald in besten Händen.

Vorberatung der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2023/2024 und Finanzplan 2022 bis 2026

Die Haushaltsberatungen des Verwaltungs- und Finanzausschusses sind abgeschlossen. Unser Kämmerer Andreas Merkel konnte dem Gemeinderat nun die letzten Änderungen vortragen und den aktuellen Stand der Beratungen vorstellen. Nachdem nunmehr letzte Fragen und Anliegen beraten wurden, steht der Verabschiedung des neuen Doppelhaushaltes in der nächsten Gemeinderatssitzung am 6. März 2023 nichts mehr im Wege.

Freie Wählergemeinschaft

Wahl des Beigeordneten der Stadt Gaggenau

Wir gratulieren unserem Bürgermeister Michael Pfeiffer recht herzlich zu der klaren und eindeutigen Wiederwahl. Das Ergebnis war auch ein Dankeschön für die tolle Arbeit der letzten acht Jahre. Sein Dezernat II wird weiterhin von einem absoluten

Fachmann, sowohl in menschlicher als auch in fachlicher Hinsicht geführt. Wir von der FWG freuen uns auf weitere 8 Jahre mit Michael Pfeiffer.

Bewirtschaftungs- und Nutzungsplan 2023 für den Stadtwald Gaggenau

Wie uns Herr Krebs in seinem Vortrag darlegte, war der Gaggenauer Wald im Jahre 2022 von großer Dürre betroffen. Speziell die Buche litt unter der großen Wasserarmut. Trotz allem hat das Team von Herrn Krebs im Jahre 2022 noch einen Überschuss in Höhe von ca. 60.000 Euro erzielen können. Da auch in Zukunft mit sehr regenarmen Sommern zu rechnen ist, wird die Neubepflanzung mit mediterranen Bäumen erfolgen. Diese sind resistenter hinsichtlich der Sommerhitze. Herrn Krebs und seiner Mannschaft recht herzlichen Dank für die tolle Arbeit um unseren Wald zu erhalten und um unser Klima zu schützen.

Vorberatung Haushaltsplan und Finanzplan

Gute Vorberatung und Vorbereitung des Finanzausschusses. Dieses komplexe Thema bedarf mehrere Sitzungen um schlussendlich vom gesamten Gemeinderat abgesegnet zu werden. Wie sich allerdings jetzt schon zeigt, werden die Einnahmen nicht reichen, um die erforderlichen Aufwendungen zu decken. Die Stadt Gaggenau kann sich aber glücklich schätzen, genügend Rücklagen zu haben und dadurch eine Kreditaufnahme zu vermeiden.

Grünpflege von neun Friedhöfen der Stadt Gaggenau mit Stadtteilen

Diese Aufgabe wurde für ca. 260.000 Euro vergeben. Die Arbeiten wurden EU-weit ausgeschrieben. Allerdings wurden auch nur drei Angebote abgegeben. So erhält die Firma Werth aus Baden-Baden diesen Auftrag für den Zeitraum März 2023 bis Dezember 2024.

Heinz Adolph, Tel. 07225 72351

SPD-Fraktion

Überzeugender Wahlerfolg für Michael Pfeiffer

Nach dem knappen Wahlausgang vor acht Jahren wurde Michael Pfeiffer diesmal einstimmig als Bürgermeister wiedergewählt. Wir gratulieren Michael Pfeiffer zu diesem großartigen und überzeugenden Wahlerfolg. Er hat gleich zu Beginn seiner Amtszeit bei einem sehr emotionalen und politisch aufgeladenen Thema bewiesen, das er auch in Krisensituationen einen kühlen Kopf bewahren und mutige Entscheidungen treffen kann. In der Folgezeit hat er dann immer wieder im Tagesgeschäft bestätigt, dass er für ein konstruktives Arbeitsklima sorgen, besonnen reagieren und dennoch klare Entscheidungen treffen kann. Insofern hat sich Michael Pfeiffer diese positive Rückmeldung aus dem Gemeinderat redlich verdient. Zu der anderen Wahl, die ja in diesen Tagen immer unterschwellig mitschwingt, sagen wir an dieser Stelle ganz einfach und frei nach Franz Beckenbauer: „Schau wir mal.“

Stadtwald in guten Händen

Der Klimawandel setzt auch unserem Stadtwald ordentlich zu. So entwickelte sich der Hitzesommer 2022 mit seinen langen Trockenphasen zu einem echten Stresstest für unseren Wald. In dieser Situation ist es beruhigend zu wissen, dass die Verantwortlichen für unseren Stadtwald die gewaltigen Herausforderungen mit großer Professionalität, aber auch mit viel Herzblut angehen. Die Botschaften unser Förster waren eindeutig: Nachhaltigkeit muss Priorität vor kurzfristigen finanziellen Zielen haben und die Vielfalt der Baumarten muss weiter gestärkt werden.

Doppelhaushalt 23/24:

Vorsichtiger Ansatz, aber hohe Schlagzahl bei Investitionen

Der von der Verwaltung vorgelegte Doppelhaushalt für die Jahre 2023 und 2024 sieht für die beiden Jahre negative Ergebnisse und damit verbunden eine ordentliche Reduzierung der Rückla-

gen vor. Allerdings sind in diesen Haushaltsplan die extrem hohen Energiekosten vom Herbst 2022 eingeflossen und vor allem die Gewerbesteuererinnahmen wurden wieder sehr vorsichtig gerechnet. Die Zeiten werden sicher nicht einfacher, aber es besteht durchaus Hoffnung, dass – wie in den letzten Jahren – das tatsächliche Ergebnis besser ausfallen wird, als die Planungen. Wichtig ist für uns vor allem, dass die Investitionen im Bereich der Schulen und Kinderbetreuungseinrichtungen, aber auch bei Hallen und weiteren öffentlichen Einrichtungen weiterhin mit hoher Schlagzahl vorangetrieben werden. Auch die zusätzlichen Planstellen beim Personal, die von der Verwaltung vorgeschlagen wurden, sind aus unserer Sicht keine Luxus-Investitionen, sondern dienen nur zur Absicherung eines vernünftigen städtischen Leistungsangebotes.

Stadt unterstützt Kinderbetreuung durch Verwaltungsmitarbeiter

Ein ganz konkretes Beispiel für ein vernünftiges städtisches Engagement bildet die Unterstützung von städtischen Verwaltungsmitarbeitern bei administrativen Aufgaben in den Kindergärten und Kindertagesstätten. Dadurch haben vor allem die Leitungskräfte in diesen Einrichtungen mehr Spielräume für ihre eigentlichen pädagogischen Aufgaben. Der Mehraufwand von ca. 100.000 Euro pro Jahr für diese Freiwilligkeitsleistung ist deshalb aus unserer Sicht gut angelegtes Geld.

Grünpflege auf den Friedhöfen perspektivisch wieder in städtischer Regie?

Als Ergebnis einer EU-weiten öffentlichen Ausschreibung wurde der Auftrag für die Grünpflege der neun Friedhöfe im Zeitraum März 2023 bis Dezember 2024 für ca. 260.000 Euro an eine Firma in Baden-Baden vergeben. Im Jahr 2017 lag die vergleichbare Auftragssumme noch bei etwa 100.000 Euro. Angesichts dieser enormen Kostensteigerungen lohnt sich aus unserer Sicht zumindest eine Prüfung, ob diese Aufgaben zukünftig wieder in städtischer Regie durchgeführt werden sollen.

Gerd Pfrommer, Tel. 07225 74102

Bündnis 90/Die Grünen

Michael Pfeiffers Bestätigung zur Wiederwahl des Bürgermeisters von Gaggenau

Wir beglückwünschen Herrn Pfeiffer zu der erneuten Wahl des Bürgermeisters in Gaggenau. Wir wünschen ihm weiterhin eine glückliche Hand, Gaggenau in den Belangen seiner Kompetenzfelder sicher in eine doch sehr ungewisse Zukunft zu führen. Schwerpunkte sind hierbei sicherlich eine effiziente Klimaschutzpolitik und selbstverständlich das davon betroffene Bauwesen. Wir sind aber überzeugt, dass der alte und neue Bürgermeister der Stadt mit seiner Sachkenntnis weiterhin eine sehr gute Arbeit für die Stadt leistet und für Gaggenau diesbezüglich die richtige Entscheidungen fällt.

Bewirtschaftungs- und Nutzungsplan 2023 für den Stadtwald Gaggenau

Die Fraktion von Bündnis90/Die Grünen bedankt sich bei der Arbeit von Forstmeister Markus Krebs und seinem Team für seine wertvolle Arbeit. Wie aus seinem Bericht zum Bewirtschaftungs- und Nutzungsplan hervorgeht, ist der Klimawandel nun auch mit großer Gewalt im Gaggenauer Stadtwald angekommen. Die Buche z.B. leidet besonders stark - sie stirbt aufgrund der Hitze - und der Dürreperioden, die wir leider beispielsweise im letzten Jahr erleben mussten und die uns sehr wahrscheinlich in den nächsten Jahren regelmäßig widerfahren wird. Dies ist besonders bitter, da die Buche mit über 25 Prozent Anteil der Baumart ist, der am meisten im Gaggenauer Wald angesiedelt ist. Daher wird es in Zukunft bei der Waldpflege wichtiger sein, auf den Erhalt des Ökosystems zu achten, als auf die monetäre Wertschöpfung des Waldes. Denn gibt es keinen Wald mehr, kann man an einem solchen auch nichts mehr verdienen.

Zur Auftragsvergabe für die Durchführung der Grünpflege auf den neuen Friedhöfen

Wie im Falle der Friedhofspflege offenbar wird, werden die Fremdarbeiten immer teurer. Aufgrund volkswirtschaftlicher Tendenzen ist auch nicht anzunehmen, dass sich dieser Trend in der Zukunft abschwächt oder gar umschwenkt. Daher drängt sich die Überlegung auf, Anstrengungen zu unternehmen, entsprechendes Fachpersonal zu generieren. In diesem Falle würde das konkret bedeuten, das man Personal für das Landschaftspflegeamt sucht und findet. Eine Verstärkung dieses Amtes durch eine Personalerhöhung würde nicht nur die Friedhofspflege sicherstellen, sondern würde ein solches Personal auch für eine andere Aufgaben - z.B. zur Pflege von Ausgleichsflächen - dringend gebraucht.

BILDUNG

Realschule

Anmeldung der neuen Fünftklässler zum Schuljahr 2023/24

Bitte im Vorfeld unbedingt ein Anmeldezeitfenster über die dazu eingerichtete Plattform auf der Homepage reservieren. Die Anmeldungen vor Ort finden statt am:

- Mittwoch, 8. März und Donnerstag, 9. März, jeweils von 9 bis 12 Uhr und 14 bis 16:00 Uhr
- Freitag, 10. März von 9 bis 12 Uhr

Mitzubringen sind: die Blätter 3 und 4 der Grundschulempfehlung, Stammbuch oder Geburtsurkunde (zur Einsicht), Impfpass oder ärztl. Nachweis zur Immunität bezüglich Masern (gem. Masernschutzgesetz). Die außerdem benötigten schulinternen Dokumente werden zum Download auf der Realschul-Homepage zur Verfügung gestellt – auch diese, wenn möglich bereits ausgefüllt, zum Anmeldetermin mitbringen.

KINDER

Kinderhaus Spielwiese

Spielwiese-Kinder genießen Faschingsaktion mit der Bäckerei Braun

Diese Woche haben die Kindergartenkinder einen besonderen Auftrag vom Brot- und Brötchenlieferant „Bäckerei Braun“ erhalten. Passend zur Faschingszeit durfte sich jedes Kind verkleidet malen. Das besondere dabei: eine Brezel in der Hand. Mit den fertiggestellten Bildern haben alle Kindergartenkinder gemeinsam am Mittwoch letzte Woche die Bäckerei Braun in der Goethestraße besucht, wo sie herzlich in Empfang genommen wurden. Als kleine Überraschung hat jedes Kind einen leckeren Berliner geschenkt bekommen. Die gemalten Bilder der Kinder sind nun über die Faschingszeit im Schaufenster der Bäckerei Braun ausgestellt.



Foto: Kinderhaus Spielwiese

SENIOREN

Rentner- und Seniorenclub

Kater-Essen

Am kommenden **Donnerstag, 23. Februar** findet beim Rentner- und Seniorenclub St. Josef das schon zur Tradition gewordene Kater-Essen statt. Aber auch Kaffee und Kuchen stehen für die Besucher bereit. Wie immer beginnt der Nachmittag um 14 Uhr im Gemeindehaus St. Josef. Für das Kater-Essen wird allerdings um Anmeldung bei Vesna Grancic unter Tel. 0151 53 63 79 19 gebeten.

KIRCHEN

denk-würdig

Zweieinhalb Jahre alt war unsere Tochter, als sie das erste Mal einen Faschnachtsumzug miterlebte. Die Hästräger beeindruckten sie sehr, schüchternen sie aber auch ein. Als eine Hexe gezielt auf sie zukam, erschrak unsere Tochter zu Tode. Sie fing an zu weinen. Da wich die Hexe zurück. Sie nahm ihre zähnebleckende Maske ab. Der junge Mann, der sich darunter verbarg, ging in die Hocke. Auf der weit ausgesteckten Hand hielt er ein Bonbon. Seine Gruppe lief weiter. Er wartete geduldig, bis die Kleine ihre Angst überwunden hatte. Schließlich traute sie sich und holte sich das Bonbon. Kind und Hexe waren glücklich. Eine denk-würdige Begegnung. Wir kannten den Mann nicht und haben ihn nie wieder gesehen. Aber immer mal wieder denke ich an ihn. Denn so wünsche ich mir Begegnungen: Dass wir uns gegenseitig die Angst voreinander nehmen. Dass wir, statt vermeintliche Macht und Stärke vorzuspielen, uns zeigen, wie wir sind. Dass die, die überlegen sind, freiwillig auf Augenhöhe gehen. Dass wir unsere Masken ablegen und uns in die Augen sehen. Und dass uns das glücklich macht. Herzlichst Ihre Pfarrerin Nicola Friedrich, ev. Kirchengemeinde Gaggenau



Pfarrerin Nicola Friedrich.

Foto: privat

SEELSORGEEINHEIT GAGGENAU

www.kath-gaggenau.de



St. Marien

Katholisches Pfarramt Gaggenau

Samstag, 18. Februar

18 Uhr Vorabendmesse

Mittwoch, 22. Februar

18.30 Uhr Heilige Messe mit Austeilung der geweihten Asche



St. Josef

Katholisches Pfarramt Gaggenau

Sonntag, 19. Februar

10 Uhr Faschnachtlicher Familiengottesdienst, Motto „Aus dem Rahmen fallen“. Das Familienpastoral-Team freut sich auf zahlreiche kleine und große kostümierte Besucher, Hexen, Schlempen und Hästräger bei diesem Gottesdienst, der ein bisschen aus dem Rahmen fällt.

St. Laurentius**Katholisches Pfarramt Bad Rotenfels****Freitag, 17. Februar**

18 Uhr Rosenkranzgebet

18.30 Uhr Heilige Messe mit dem Kirchenchor St. Laurentius

Maria Hilf**Katholisches Pfarramt Moosbronn****Freitag, 17. Februar**

9.30 Uhr Wallfahrtsmesse mit Aussetzung und eucharistischem Segen

Sonntag, 19. Februar

11 Uhr Pfarr- und Wallfahrtsmesse

Dienstag, 21. Februar

10 Uhr Gebetsstunde „Zeit mit Gott“ - Gebet für den Frieden in unseren Familien und weltweit

**KATH. SEELSORGEEINHEIT
GAGGENAU-OTTENAU**pfarrbuero@kath-hoss.de, www.kath-hoss.de**St. Jodok, Ottenau****Sonntag, 19. Februar**

10.30 Uhr Närrischer Familiengottesdienst - kommt gerne im Kostüm und bringt Eure Familien und Freunde mit

Mittwoch, 22. Februar

18.30 Uhr Eucharistiefeier mit Austeilung des Aschekreuzes

St. Nikolaus, Selbach**Donnerstag, 16. Februar**

18.30 Uhr Gottesdienst entfällt

Sonntag, 19. Februar

9 Uhr Eucharistiefeier

18 Uhr Rosenkranz

St. Anna, Sulzbach**Samstag, 18. Februar**

18.30 Uhr Eucharistiefeier

**KATH. KIRCHENGEMEINDE
VORDERES MURGTAL**www.vorderes-murgtal.de

Pfarrbüro: Öffnungszeiten: Mittwoch 9 bis 11 Uhr

E-Mail: oberweier@kath-murgtal.de, Tel. 07222 9673245**Freitag, 17. Februar**

18.30 Uhr Eucharistiefeier, Kuppenheim

Sonntag, 19. Februar

18 Uhr Gemeindegottesdienst (Vorabend), Bischweier

17.45 Uhr Beichtgelegenheit (Pfarrer Sauer), **Oberweier**18.30 Uhr Eucharistiefeier (Vorabend), **Oberweier**

9 Uhr Eucharistiefeier, Rauental

10.30 Uhr Eucharistiefeier, Muggensturm

10.30 Uhr Eucharistiefeier, Kuppenheim

Mittwoch, 22. Februar

18.30 Uhr Eucharistiefeier mit Austeilung der Asche, Kuppenheim

18.30 Uhr Eucharistiefeier mit Austeilung der Asche, Rauental

18.30 Uhr Wortgottesfeier mit Austeilung der Asche, Bischweier

Donnerstag, 23. Februar

9 Uhr Eucharistiefeier, Krypta Muggensturm

18.30 Uhr Eucharistiefeier, Niederbühl

EV. KIRCHENGEMEINDE GAGGENAUwww.evang-kirche-gaggenau.de**Donnerstag, 16. Februar**

19 Uhr Gertrud-Hammann-Haus, Pfarrer Alexander Kunick lädt ein, zum Gespräch über den Bibeltext, der an einem folgenden Sonntag gepredigt wird

Freitag, 17. Februar

19 Uhr Gertrud-Hammann-Haus, Besprechungszimmer OG, Vorbereitungstreffen für den Weltgebetstag

Sonntag, 19. Februar

10.30 Uhr Gertrud-Hammann-Haus, Gottesdienst mit Pfarrer Alexander Kunick

GLAUBENSGEMEINSCHAFTEN**Neuapostolische Kirche**<https://www.nak-karlsruhe.de/gaggenau>

Gemeinde Gaggenau / Rastatt Grittweg 10, Ecke Bismarckstraße Gaggenau. Interessierte und Gäste sind willkommen.

Donnerstag, 16. Februar

20 Uhr Gottesdienst, Textwort: Johannes 3, 36

Freitag, 17. Februar

19 Uhr Jugendorchester in KA-West

20 Uhr Jugendchor in KA-West

Sonntag, 19. Februar

9.30 Uhr Gottesdienst mit Bezirksevangelist Michael Späth, Textwort: 2. Korinther 5, 1+2

9.30 Uhr Jugendgottesdienst mit Bezirksevangelist Thomas Schmidt in KA-Knielingen

Dienstag, 21. Februar

18 Uhr Trauergesprächskreis in Söllingen. Anmeldung bei Sr Sandkühler

Donnerstag, 23. Februar

20 Uhr Gottesdienst, Textwort: Psalm 51, 3

Video-Gottesdienste

Eine Übertragung des örtlichen Gottesdienstes und auch des Wochengottesdienstes ist im Internet oder per Telefon eingerichtet. Den Zugangs-Link, bzw. die Einwahlnummer erhalten Sie beim Vorsteher (Kontaktdaten siehe Website).

Jehovas Zeugen**Versammlung Gaggenau, Landstraße 42a, Internet: www.jw.org****Donnerstag, 16. Februar**

19 Uhr Schätze aus Gottes Wort

19.30 Uhr Uns im Dienst verbessern

19.45 Uhr Unser Leben als Christ

20.05 Uhr Versammlungsbibelstudium

Samstag, 18. Februar

18 Uhr Öffentlicher Vortrag – Thema: „In Frieden leben – heute und für immer“

18.35 Uhr Bibelstudium mit Zuschauerbeteiligung anhand des Artikels „In Krisenzeiten Frieden finden“ aus der Zeitschrift „Der Wachturm“

Gottesdienste finden in Präsenz im Königreichssaal in der Landstraße 42a, Gaggenau-Hörden statt. Wer aus gesundheitlichen Gründen den Hybrid-Gottesdienst übers Internet oder am Telefon mitverfolgen möchte, kann sich unter der Tel. 07224 655661 anmelden. Eine Teilnahme ist kostenlos, keine Spendensammlungen, etc. Besucher sind immer willkommen.

Christuskirche**Ev.-Freikirchliche Gemeinde (Baptisten)****Sonntag, 19. Februar**

10 Uhr Gottesdienst

Rumänische Gemeinde**Samstag, 18. Februar**

18 Uhr Bibel- und Gebetsstunde

Sonntag, 19. Februar

15 Uhr Serviciu divin romanesc (rumän. Gottesdienst)

Italienische Katholische Missionwww.italienische-katholische-mission-karlsruhe.de**Sonntag, 19. Februar**

18 Uhr Eucharistiefeier in italienischer Sprache, Gemeindesaal, Engelstr. 23, Rastatt

Mittwoch, 22. Februar

17.30 Uhr Eucharistiefeier in italienischer Sprache, Bernharduskirche, Rastatt

Kontakt (Contatti)Missione Cattolica Italiana Karlsruhe, Am Hartwald 4, Ettlingen, Tel. 0724 37655585, E-Mail: missionekarlsruhe@gmail.com

Öffnungszeiten Büro: Di., Do., Fr., 9 bis 12 Uhr; Mi., 13 bis 16 Uhr

Impressum**GAGGENAUER WOCHE**Gaggenau mit Ortsteilen, Ottenau, Bad Rotenfels, Freiolsheim, Hörden, Michelbach, Oberweier, Selbach, Sulzbach
Auflage: 15.369

Erscheinungsweise:

Erscheint i. d. R. wöchentlich

Ausgabe erscheint auch online!

Herausgeber, Druck und Verlag**NUSSBAUM MEDIEN**Weil der Stadt GmbH & Co. KG,
Opelstraße 29,
68789 St. Leon-Rot,
www.nussbaum-medien.de**Verantwortlich für die
amtlichen Bekanntmachungen**Georg Feuerer, Stadt Gaggenau,
Hauptstraße 71, 76571 Gaggenau**Verantwortlich für den Textteil**Klaus Nussbaum, Merklinger Str. 20
71263 Weil der Stadt
Außenstelle Gaggenau
Tel. 07225 9747-0
text-gaggenau@nussbaum-medien.de**Verantwortlich für den
Anzeigenteil**Klaus Nussbaum
Merklinger Str. 20
71263 Weil der StadtAußenstelle Gaggenau
Tel. 07225 9747-0text-gaggenau@nussbaum-medien.de**Anzeigenberatung/
-verkauf**ettlingen@nussbaum-medien.de**Vertrieb**G. S. Vertriebs GmbH
Josef-Beyerle-Straße 2
71263 Weil der Stadt
Tel. 07033 69240
info@gsvertrieb.de
www.gsvertrieb.de**Sportpiktogramme**

©DOSB/Sportdeutschland

KERNSTADT**KIRCHL. NACHRICHTEN KERNSTADT****Kirchenchor St. Josef/St. Marien**

Chorproben finden montags von 20 bis 21 Uhr im Gemeindehaus St. Josef statt.

Fasnachts-Gottesdienst in St. Josef

Unter dem Motto „Aus dem Rahmen fallen“ findet passend zur fünften Jahreszeit am Fastnachtssonntag, 19. Febr., um 10.01 Uhr in der katholischen Kirche St. Josef in Gaggenau ein Fastnachts-Gottesdienst für die ganze Familie statt. Das Familienpastoral-Team der katholischen Seelsorgeeinheit Gaggenau freut sich auf zahlreiche kleine und große kostümierte Besucher, Hexen, Schlemper und Hästräger bei diesem Gottesdienst, der ein bisschen aus dem Rahmen fällt.

VEREINE KERNSTADT**Deutsch-Italienischer Freundeskreis****Italienisch-Kurse beginnen**Der Deutsch-Italienische Freundeskreis bietet nun wieder Italienischkurse an. Die Sprachkurse für das 1. Halbjahr 2023 beginnen am 27. Febr. (montags) um 18 bis 19.30 Uhr (Wiederholung für Fortgeschrittene). Einen weiteren Kurs gibt es ebenfalls montags von 19.45 bis 21.15 Uhr für Anfänger mit Vorkenntnissen. Die Kurse finden im Goethe Gymnasium Pavillon 2 statt. Interessierte melden sich direkt bei der kommissarischen Kursleiterin Maria Di Umberto, Tel. 0174 3028897 oder per E-Mail m.diumberto@t-online.de. Das Kursangebot umfasst jeweils 10 Doppelstunden. Eine Teilnahmegebühr wird erhoben. Eine Mitgliedschaft im Verein ist Voraussetzung. Neue Mitglieder sind jederzeit willkommen.**DLRG Gaggenau****Schwimmtraining /
Anfängerschwimmkurs für Erwachsene**Wir trainieren jeden Montag im Murganabad. Die Trainingszeiten sind wie folgt: 6 bis 12 Jahre: 17.45 Uhr Einlass, 18 bis 18.45 Uhr Training; 13 bis 16 Jahre: 19 Uhr Einlass, 19.15 bis 20 Uhr Training; Erwachsenentraining: 20.15 Uhr Einlass, 20.30 bis 21.15 Uhr Training. Unser Anfängerschwimmkurs für Erwachsene beginnt am Mo., 20. März. Das Erlernen der grundlegenden Schwimmstile (Brust- und Rückenschwimmen) steht im Mittelpunkt, aber auch Springen, im Wasser Schweben und Tauchen. Anmelden können Sie sich auf unserer Homepage unter gaggenau.dlr.de/kurse-und-sicherheit oder schreiben uns eine E-Mail an: ausbildung@gaggenau.dlr.de.**Gewerbe-Gesang-Verein Gaggenau****Chorproben**

Heute, Do., 16. Febr., finden getrennte Chorproben statt: die Frauenstimmen beginnen um 19 Uhr, die Männerstimmen um 19.30 Uhr. Am Do., 23. Febr., fallen die Singstunden aufgrund der Schließung des Vereinsheim aus. Die Proben finden für den Gemischten Chor stets im Sängersaal des Vereinsheims, Ecke Haupt- / Konrad-Adenauer-Str. / 3. OG, statt. Auch neue oder ehemalige Sänger sind jederzeit willkommen.

GroKaGe Gaggenau**Nährischer Fastnachts-Fahrplan**

Ab dem schmutzigen Donnerstag stellen die Vereinsmitglieder der GroKaGe im Rahmen verschiedener Veranstaltungen und Umzüge Gaggenau auf den Kopf und bringen Farbe und Spaß auf die Straßen. Am schmutzigen Donnerstag, 16. Febr., werden traditionsgemäß ab 9.45 Uhr die Kinder der Kindergärten St. Marien, evangelische Kindertagesstätte und weitere Kindergär-

ten auf dem Marktplatz erwartet. Die Gaggenauer Fasnachtsgruppen treffen sich um 16.45 Uhr am Gänsebrunnen. Um 17.01 Uhr wird mit dem Fanfarenzug an der Spitze das Rathaus gestürmt und der Oberbürgermeister entmacht. Alle Zuschauer erwartet ein vielseitiges Programm auf der Bühne mit anschließender Polonaise auf Marktplatz. Am Sa., 18. Febr., werden die Uhus und die Gaggo-Clowns am Umzug in Bad Rotenfels teilnehmen. Am Fastnachtssonntag, 19. Febr., besucht die GroKaGe den fasnachtlichen Familiengottesdienst in der Kirche St. Josef. Anschließend geht es zum Umzug nach Hörden. Am Rosenmontag lädt die GroKaGe zur närrischen Rathaussitzung um 10.31 Uhr ein. Im Anschluss daran gibt es die traditionelle Bürgersuppe. Am Fasnetdienstag nimmt die GroKaGe zum Abschluss der närrischen Tage am Umzug in Ottenau teil. Weitere Infos unter www.grokage-gaggenau.de.

Harmonikavereinigung Gaggenau

Orchesterproben

Manfred-Fritz-Orchester (MFO) 14-tägig montags 19 bis 20.30 Uhr; 1. Orchester mittwochs 20 bis 22 Uhr. Vereinsheim Gaggenau, Hauptstr. 30a, 3.OG Musiksaal. Neue Spieler/Wiedereinsteiger sind willkommen. www.harmonika-vereinigung-gaggenau.de

Kneipp-Verein

Gymnastik

Sportgruppen des Kneippvereins Gaggenau: Nach Pilates- Art: Montag 17.10 bis 18.10 Uhr im Vereinsheim Gaggenau, Hauptstr. 30 a; Wirbelsäulengymnastik: Freitag 17.45 bis 18.45 Uhr in der Sporthalle der Hebelschule (Wiesenweg). Walking Montag, Mittwoch und Freitag 8.30 Uhr im Kurpark Bad Rotenfels. Treffpunkt Eingang Kurpark, Bushaltestelle. Infos unter Tel. 07225 2593.

Yoga für Kids

Yoga für Kids mit Jenny Hänecke. Fortlaufende Yoga-Kurse für Kinder von 6 bis 10 Jahren. Montags von 16 bis 17 Uhr im Vereinsheim Gaggenau (Hauptstraße 30 a). Der nächste Kurs beginnt am Mo., 27. Febr., gerne können Schnuppertermine vereinbart werden. Anmeldung bei Jenny Hänecke, Tel. 0174 8953511.

Kulturring Gaggenau

Multivision: Wildes Südamerika

Nachdem Thomas Rahn und Sabine Hoppe im vergangenen Jahr von den ersten beiden Etappen ihrer spektakulären sechsjährigen Weltumrundung berichteten, ist das Abenteuer-Paar nun am Do., 23. Febr., um 20 Uhr mit seiner Multivisionsschau vom 3. Teil der Weltumrundung beim Kulturring Gaggenau zu Gast, wenn es heißt: Wildes Südamerika – Im Oldtimer von Kolumbien bis Feuerland. Auf 30.000 Kilometern geht es im Oldtimer durch sieben faszinierende Länder entlang der Anden, von den Wüstenregionen Kolumbiens bis in die gletscherbedeckte Bergwelt Patagoniens und zum Ende der Welt auf Feuerland. Die Reise führt uns durch Kolumbien, Venezuela, Ecuador, Peru, Bolivien, Chile und Argentinien. Spannend, unerwartet und vielschichtig zeigt sich der südamerikanische Kontinent. Grandiose Landschaften, indigene Bergvölker, farbenfrohe Feste, chaotische Märkte und herzliche Begegnungen bestimmen den Alltag. Eine unwirkliche Welt, abseits jeglicher Zivilisation, eröffnet sich auf dem kargen bolivianischen Altiplano. Zwischen Salzseen und Vulkankegeln stolzieren Flamingos in roten, grünen und blauen Lagunen, als das Paar auf knapp 5000 Meter in einen Schneesturm geraten ist, der ein Fortkommen unmöglich machte. Die Multivisionvorträge finden wieder im Bürgersaal des Rathauses statt. Eintritt wird erhoben. Karten über den Vor-

verkauf bei der Buchhandlung Bücherwurm in der Hauptstr. 83, Tel. 07225 77783 oder per E-Mail: info@kulturring-gaggenau.de und an der Abendkasse.



Vortrag über Südamerika-Tour im Bürgersaal des Rathauses.

Foto: Thomas Rahn

Panthers Gaggenau



Frauen besiegen Tabellenführer

1. Frauen Landesliga: Panthers Gaggenau – TV Friesenheim 22:20 (12:10). Mit einer tollen Moral und guter Mannschaftsleistung besiegten die Panthers Frauen den Tabellenführer Friesenheim. In einem ausgeglichen Spiel lagen die Panthers nie in Rückstand und konnten mit einer 12:10 Führung in die Halbzeitpause gehen. Das Spiel blieb über die ganze zweite Halbzeit spannend. Die Gäste erzielten in der 41. Minute den Ausgleich zum 14:14. Danach übernahmen die Panthers Frauen wieder die Führung und konnten bis zum Spielende ihre Führung zum 22:20 Heimsieg halten. Erfreulich war der tolle Einstand einiger Jugendspielerinnen, von denen Petra Bodarel mit vier Toren mit zu der Überraschung beitrug und die Toregaranten Melissa Fritz und Lena Siegel unterstützte.

1. Herren Landesliga: Panthers Gaggenau – HSG Hanauerland 24:30 (13:15). Zu Beginn konnten die Gastgeber mithalten und das Spiel bis zum 3:3 auch offen gestalten. Dann schlichen sich zu viele Fehler bei den Panthers ein; ein paar Ballverluste und vergebene Torchancen bestrafte die HSG mit einfachen Kontertoren und warf sich eine 4:10-Führung heraus. Nach einer Auszeit kamen die Panthers über großen Kampf und Einsatz wieder zurück und kamen auf 10:12 heran. An diesem Torabstand änderte sich dann bis zum Halbzeitstand von 13:15 nichts mehr. Nach dem Wechsel blieb das Spiel zunächst weiter umkämpft. Die routinierten Gäste legten immer vor und die Panthers blieben weiter dran. Beim 17:19 und 18:20 lag durchaus noch eine Überraschung in der Luft. Dann häuften sich wieder einige Fehler auf Seiten der Gastgeber und die HSG zog auf 19:25 davon. Die Panthers gaben nie auf und kamen beim 23:26 wieder näher heran. Leider vergaben sie in dieser Phase drei gute Torchancen. Sonst wäre ein noch engeres Ergebnis möglich gewesen. Die Gäste zogen noch einmal an und sicherten sich mit ihrem verdienten 24:30-Auswärtssieg weiter ihre Tabellenführung. Durch Krankheit und Verletzung waren einige Panthers-Spieler nicht im Vollbesitz ihrer Kräfte und so gingen Trainer

2. Herren Bezirksklasse: HSG Hardt : Panthers Gaggenau II 39:26 (19:13). Der Tabellenführer in der Bezirksklasse erwischte den besseren Start und legte eine 6:3-Führung vor. Dann fanden die Panthers besser ins Spiel und konnten die Partie lange offen halten. Bis zum 11:11 blieb man dran und konnte dem Favoriten in etwa Paroli bieten. Eine kleine Schwächephase der Gäste nutzte die HSG dann aus und sicherte sich über 15:11 eine beruhigende 19:13-Halbzeitführung. Mit Beginn der 2. Hälfte war das

Match dann schnelle entschieden – die Gastgeber bauten ihren Vorsprung schnell und konsequent aus und über 25:15, 32:22 bis zum Endstand von 39:26 steuerten sie einem klaren und verdienten Sieg entgegen.

Abt. Jugend

Unglückliche Heimniederlage

C-Mädchen Südbadenliga: JSG Panthers-Murg – TuS Ottenheim 28:29 (16:15). Bis zur Halbzeitpause konnten die Panthers in einem spannenden und engagierten Spiel beider Mannschaften noch die Führung behaupten. In der 41. Min. konnte man noch eine 24:22 Führung erzielen, aber danach drehten die Gäste das Spiel und gewannen das Spiel noch mit 28:29 Toren, da die Heimmannschaft die Leistung aus der 1. Halbzeit nicht konstant bis zum Spielende durchhalten konnte.

Weitere Jugendergebnisse: mJC: HR RA/Niederb – JSG Panth/Murg 2 41:39; wJD1: HC RA-UM – JSG Panth/Murg 16:25; wJD2: JSG Panth/Murg 2 – ASV Ottenhöfen 26:11; F3: SG JHA Baden 4 – JSG Panth/Murg 3 0:16; F3: ASV Ottenhöfen – JSG Panth/Murg 3 4:10; F3: JSG Panth/Murg 3 – TuS Helmlingen 10:6.

Schwarzwaldverein



Aschermittwochswanderung mit Kateressen

Die Aschermittwochswanderung mit Kateressen findet am 22. Februar statt. Treffpunkt ist um 10 Uhr am Eingang des VFB Stadion. Wir wandern über Holz Klingel, Jägertanne, Schweinlächhütte, Weierleweg zum Waldseebad. Weiter über den Mittleren Tannenwaldweg zum Kateressen ins Christophbräu. Strecke 6,5 km, Anstieg 130 m, Abstieg 150 m. Wegen Kateressen Anmeldung bis 20. Februar, 15 Uhr bei Diana Korte, Tel. 07225 3736 oder dianakorte@online-home.de. Gäste sind willkommen.

TB Gaggenau

TB Gaggenau, Abt. Schwimmen



Große Medaillenausbeute in Bruchsal

Am vergangenen Wochenende traten die beiden Leistungsgruppen der Schwimmabteilung des TB Gaggenau beim zweiten Test des Jahres beim Wettkampf in Bruchsal an. Gleich drei Schwimmer schafften sogar die perfekte Medaillenausbeute von vier Goldmedaillen bei vier Starts: Lara Ramackers, Niklas Bach (beide Jahrgang 2008) und Kajus Ermler (Jahrgang 2006) sicherten sich alle Siege in ihren Jahrgängen. Kajus siegte sogar zweimal in der offenen Wertung über 50 und 100 Meter Rücken. Dominik Bisch (Jahrgang 2005) gewann ebenfalls die offene Wertung über 50 und 100 Meter Brust. Zusätzlich wurde er über 100 Meter Lagen Zweiter. Leon Weber (Jahrgang 2005) gewann die offene Wertung über 50 Meter Freistil und wurde über 50 Meter Brust und 100 Meter Freistil Dritter. Die Jüngste Emma Maier (Jahrgang 2013) sicherte sich ebenfalls drei Medaillen mit Silber über 50 Meter Brust und 100 Meter Freistil und Bronze über 100 Meter Brust. Lea Lara Ludus (Jahrgang 2012) siegte über 100 Meter Freistil in ihrem Jahrgang mit einer enormen Bestzeit. Dennis Schmidt (Jahrgang 2009) schnappte sich den 2. Platz über 50 Meter Freistil. Knapp am Podest vorbei schrammten Kristina Caric (Jahrgang 2011) und Lazar Lezajic (Jahrgang 2010). Urkundenplatzierungen sicherten sich Lara Wenz (Jahrgang 2011) und Milos Szabo (Jahrgang 2012). Ilja Fischer (Jahrgang 2008) erreichte über 50 Meter Freistil eine tolle Bestzeit und sicherte sich einen Platz unter den TOP 8 in seinem starken Jahrgang. In der Gesamtwertung landete der TBG auf dem 4. Platz von 16 Mannschaften. Die ersten drei Mannschaften hatten im Vergleich dreimal so viele Starts wie der TBG. Für die LG1 liegt das volle Augenmerk nun auf der Vorbereitung auf die 50 Meter Bahn Wettkämpfe im März.

Dort ist die Chance sich für die großen Wettkämpfe in 2023 vorzubereiten. Die LG2 wird im April beim nächsten 25 Meter Bahn Wettkampf in Weingarten antreten.

TB Gaggenau, Abt. Wandern



Winterwanderung

Am So., 26. Febr., startet der TBG mit einer Winterwanderung in die neue Saison. Mit ca. 16 km und ca. 550 Höhenmeter ist es etwas anspruchsvoll. Start ist um 10.15 Uhr am Lindenbrunnen in Michelbach (Volksbank), Bushaltestelle ist am Engel. Parkplätze sind an der Wiesentalhalle vorhanden, ca. fünf Minuten Fußweg. Start: Lindenbrunnen in Michelbach - durchs Dorf - Gumbe - Schliessklamm - Karl-Schwarz-Brunnen - Bernstein (Vesperpause) - Mauzenstein - Wasenhütte - Mayersbild - Kreuzweghütte - Rohrbrunnen - Sportplatz Michelbach - Einkehr in der Spoga XXL - Lindenbrunnen. An verschiedenen Stellen gibt es schöne Aus- und Weitblicke. Immer mit Rucksackverpflegung, Stöcke sind von Vorteil, längere Vesperpause am Bernstein, kürzere Pausen bei Bedarf. Teilweise kurze steile Anstiege und Pfade, teilweise feuchte und rutschige Abschnitte. Regenkleidung oder Winterkleidung je nach Wetterlage einpacken. Gäste sind willkommen. Infos bei Manfred Stöber, Tel. 07225 75687.

Unimog-Museum



Zehn Tage nach der feierlichen Eröffnung des neuen Unimog-Museums wurde der neue Kinderspielplatz am 6. Februar offiziell seiner Bestimmung übergeben. Vertreter dreier Institutionen, die den Bau des Spielplatzes mit Geldspenden zwischen 3.000 und 5.700 Euro unterstützt haben, zerschnitten gemeinsam das Band, das vor dem Eingang angebracht worden war. Susanne Burg (SPK Baden-Baden Gaggenau), Stefan Schwaab (Unimog-Verein), Karsten Mußler (Bürgermeister Kuppenheim), Uwe Schnurr (Volksbank-Stiftung) und Hildegard Knoop (GF Unimog-Museum) freuten sich, dass es nun endlich so weit war. Der neue Spielplatz entstand im Zuge des Museumsanbaus, da der bisherige Platz, der schon sehr in die Jahre gekommen war, der neuen Plaza weichen musste.

Foto: H. P. Hegmann

Verein der Hundefreunde Gaggenau

Übungsstunden

Übungsstunden sonntags ab 8.30 Uhr und mittwochs ab 18 Uhr. Welpenschule sonntags 9 Uhr und Obedience donnerstags 19 Uhr. Hundepplatz links hinter dem Waldfriedhof. Informationen beim 1. Vorstand, Herr Schmalzbauer, Tel. 07225 71806, oder www.vdh-gaggenau.de.

OTTENAU



AKTUELLES OTTENAU

Erneuerung der Fußgängerbrücke zwischen Wilhelm-Busch-Straße und Hornbergweg in Ottenau

Wie die Stadtverwaltung mitteilt, beginnen am **Montag, 27. Februar** die Arbeiten zur Erneuerung der Fußgängerbrücke zwischen dem Hornbergweg und der Wilhelm-Busch-Straße. Im ersten Schritt wird die alte Holzbrücke entfernt, damit dann weitere Vorinstallationen für ein neues Brückenelement in Angriff genommen werden können. Aufgrund der Bauarbeiten am Übergang über den Sulzbach ist die Brücke während der Bauarbeiten gesperrt und kann nicht benutzt werden. Die Fertigstellung der neuen Brücke ist bis zum Sommer geplant. Die Stadtverwaltung bittet die Anwohner um Verständnis für die Unannehmlichkeiten.

VEREINE OTTENAU

Ottenauer Carneval Club

Traditioneller Ottenauer Umzug

In Abstimmung mit dem Ordnungsamt der Stadt Gaggenau findet der diesjährige Ottenauer Fasnachtsumzug wieder auf folgender Umzugstrecke statt: von der Merkurhalle startend in die Brahmstraße und über die Furtwänglerstraße zurück. Die Stadt Gaggenau, die Ottenauer Holzmaskengruppen, sowie der Ottenauer Carneval Club bitten alle Anwohner die Strecke am Di., 21. Febr., in der Zeit von 11 bis ca. 17 Uhr frei zu halten. Parken Sie Ihr Auto bitte in dieser Zeit außerhalb der Umzugstrecke. Über zusätzliche fasnachtliche Dekoration würden wir uns freuen. Wir bitten alle Anwohner um Verständnis.



Streckenverlauf des Ottenauer Umzugs.

Foto: OCC

Schachclub Ottenau



Trainingsbetrieb

Zu den Trainingsabenden sind alle Einwohner jeder Altersklasse eingeladen. Erwachsene und Senioren treffen sich montags ab 19.30 Uhr. Für Kinder und Jugendliche gibt es freitags zwischen 17.45 und 21 Uhr drei Angebote, die nach Alter und Spielstärke gestaffelt sind. Ein Anfängerkurs findet freitags zwischen 16.45 und 17.30 Uhr statt. Spielort: Bürgersaal, Altes Rathaus Ottenau, Friedrichstraße 72. Bitte vorher beim Vorsitzenden Raphael Merz anmelden, Tel. 0160 8672501, E-Mail: raphael.merz@web.de.

EINRICHTUNGEN OTTENAU

Freiwillige Feuerwehr Ottenau

Närrisches Treiben im Gerätehaus

Die Freiwillige Feuerwehr Ottenau veranstaltet anlässlich des Ottenauer Umzugs am Faschingsdienstag, 21. Febr., ein närrisches Treiben im Gerätehaus in der Rudolf-Harbig-Straße. Neben Speisen und Getränken sorgt Heiko Rath für gute Stimmung. Auf Ihren Besuch freut sich die Feuerwehr Ottenau.

Kath. Kindergarten St. Antonius

Ottenau Ahoi

Am 5. Februar hat sich auch der Kindergarten Sankt Antonius Ottenau am Jubiläumsumzug der Kuppelsteinerhexen beteiligt. Mit Herz und Motivation haben fleißige Bäcker den Stand mit einer leckeren Vielfalt an verschiedenen bunten Muffins versorgt. Über 80 Gruppen zogen trotz Regenwetter mit tollen Kostümen und lauter Musik durch die Straßen und direkt am Kindergarten vorbei. Freiwillig helfende Eltern sowie die Kindergartenleitung Constanze Müller haben dann während des Umzugs dafür gesorgt, dass die Besucher die leckeren Muffins verkosten konnten. Der Erlös von über 600 Euro geht in vollem Umfang dem Kindergarten zu und wird angespart um die Kletterwand im Turnraum zu erweitern.

BAD ROTENFELS



TERMINE BAD ROTENFELS

Jahrgang 1936/37

Wir treffen uns am Do., 23. Febr., um 17 Uhr im Gasthaus „Da Salva“.

Jahrgang 1938

Wir treffen uns am Mi., 1. März, um 16 Uhr in der Schanzenberg-Gaststätte in Bad Rotenfels.

VEREINE BAD ROTENFELS

Domänenwaldgeister

Großer Umzug am Fasentsamstag

Wie in den anderen Fasenthochburgen auch, befinden sich die Narren in Bad Rotenfels in der heißen Phase der 5. Jahreszeit. Höhepunkt der Rotenfelsler Fasent ist am Fasentsamstag, 18.

Febr., der große Umzug. Was Mitte der 1990er als kleine Veranstaltung begann, ist mittlerweile eine feste Veranstaltung im Terminkalender vieler Gruppen. Dieses Jahr haben sich wieder über 90 Gruppen mit über 2000 Teilnehmern aus ganz Süddeutschland angekündigt. Ein Großteil davon sind Holzmaskengruppen. Fehlen dürfen natürlich nicht die Guggenmusiken und Musikgruppen, welche denn Narren ordentlich was auf die Ohren geben werden. Im Grenzgebiet zwischen der alemannischen Fasent und des rheinischen Karnevals dürfen Umzugswägen natürlich nicht fehlen, so dass für jeden Geschmack etwas dabei ist. Ungebrochen ist das Interesse auch wieder in diesem Jahr, so dass man leider schon im Herbst die ersten Absagen aussprechen musste. Leider ist das notwendig, denn schließlich will man den Zuschauern einen kurzweiligen und attraktiven Umzug bieten. Beginn ist um 14.11 Uhr im Oberdorf, von dort geht es über die Eichelberg-, Hindenburg-, Mühl-, Markgraf-Wilhelm-Straße bis zur Festhalle. Entlang der Umzugstrecke gibt es viele Stände, an denen sich hungrige und durstige Narren stärken können. Wie in den letzten Jahren hält man an dem, zwischen Veranstalter, Stadtverwaltung und Polizei ausgearbeiteten Sicherheitskonzept fest. Der Eintritt (Kinder unter 10 Jahren frei) finanziert ein Sicherheitsunternehmen, DRK, usw. sowie eine stattliche Anzahl an Toiletten, so dass alle friedlich feiern können. HaLT-Teams überwachen zusammen mit Polizei und dem Sicherheitsunternehmen die Jugendschutzbestimmungen und Eingänge. An den Versorgungsständen wird auf den Ausschank von „Hochprozentigem“, wie in den vergangenen Jahren verzichtet, und deutlich alkoholisierten Personen wird kein Einlass zum Umzug bzw. in die Festhalle gestattet. Im Anschluss an den Umzug geht es in der Festhalle und dem Narrendorf närrisch weiter. Unter anderem sorgt der „Murgtal Bua“ für ordentlich Stimmung in der Festhalle und natürlich darf dazu das Tanzbein geschwungen werden. Natürlich gibt es auch in der Festhalle, die ab 12 Uhr geöffnet ist, ein reichhaltiges Getränke- und Speiseangebot. Weitere Infos gibt es im Internet unter www.domaenenwaldgeister.de.



Die Domänenwaldgeister beim Umzug.

Foto: Domänenwaldgeister Bad Rotenfels

Narrenvereinigung „Brotsack“ Bad Rotenfels

Fasching in Brotsack-City

Der Narrenbaum wurde am Mittwoch aufgestellt und die bunten „Fasentbündel“ hängen. Am Sa., 18. Febr., bilden sie zusammen mit sicherlich wieder tausenden Besuchern den „Spalier“ für Narren- und Musikgruppen aus nah und fern beim großen Umzug. Die Vereine und Gruppen in „Brotsack-City“ haben sich für die Kampagne einiges vorgenommen. Auf dem Programm der Narrenvereinigung stehen zahlreiche Veranstaltungen und Aktionen. In den Schaufenstern zahlreicher Geschäfte ist die Vielfalt der Bad Rotenfeler Fastnacht zu sehen. Gezeigt werden Häufigen und Masken. Die Verantwortlichen wollen die Menschen über die Traditionen im Ort informieren. Am „Schmutzigen Donnerstag“, 16. Febr., ziehen die Kinder des Kindergartens von St. Laurentius kostümiert, geschminkt und gut gelaunt durch Brotsack-City, um

11 Uhr beginnt die Stürmung der Eichelbergschule. Die Mitglieder der Bad Rotenfeler Narrenvereinigung stellen den Kindern dabei die verschiedenen Häs und Masken vor. Der große Umzug am Fastnachtssamstag, 18. Febr., beginnt um 14.11 Uhr. Die gastgebenden Domänenwaldgeister erwarten rund 2.000 Teilnehmende in traditionsreichen Kostümen sowie zahlreiche Musikgruppen. Eintritt wird erhoben, um die Kosten für die Sicherheitsmaßnahmen und Organisation decken zu können. Nach dem Umzug trifft man sich zum närrischen Treiben unter anderem in und rund um die Festhalle sowie an den vielen Ständen der Vereine und Gruppen im Ort. Die Fastnacht hat auch einen christlichen Hintergrund: Die katholische Seelsorgeeinheit Gaggenau, zu der auch St. Laurentius in Bad Rotenfels gehört, lädt deshalb am Fastnachtssonntag zu einem um 10 Uhr beginnenden närrischen Gottesdienst in die Kirche St. Josef in Gaggenau ein. Nicht nur die Kinder dürfen in ihren farbenfrohen Kostümen kommen. Und zum Rosenmontagsball trifft man sich am 20. Febr. im „Salmen“ in Bad Rotenfels, zur Verbrennung der „Laurentia“ auf dem Rathausplatz am Fastnachtdienstag, 21. Febr., um 20 Uhr. Und natürlich ziehen viele Brotsäcke am Rosenmontag und Dienstag beim Schlämbeln durch die Straßen. Alle Termine, Anekdoten und zahlreiche Überraschungen stehen auch in diesem Jahr wieder im Narrenblatt „Der Brotsack“, der unter anderem in den Bad Rotenfeler Geschäften ausliegt. Durch eine Spende kann man die Narrenvereinigung unterstützen, um die Druckkosten und viele weitere Aktivitäten finanzieren zu können.



Zahlreiche Gruppen in ihren traditionsreichen Kostümen werden am Samstag wieder zum großen Umzug in Bad Rotenfels erwartet.
Foto: Narrenvereinigung

FV Bad Rotenfels



Generalversammlung

Am Fr., 17. März, findet um 19 Uhr im Ristorante Salmen in Bad Rotenfels unsere 110. Generalversammlung statt. Die Tagesordnung, inkl. des Wortlautes der Satzungsänderung, ist auf unserer Homepage unter fvbadrotenfels.de, im aktuellen Februar „Heftle“ und im Mönchhofstadion in Bad Rotenfels veröffentlicht. Anträge sind bis zum 3. März schriftlich oder zur Niederschrift beim 1. Vorsitzenden Rudi Drützer, rudi.druetzler@fvbadrotenfels.de, einzureichen. Alle Ehren-, aktive und passive Mitglieder sind eingeladen.

Gebetshaus Bad Rotenfels

Gebetshauskalender

Mo., 27. Febr., 19.30 Uhr: Wächtergebet für unsere Stadt, Politik und Gesellschaft. Dienstags 6.30 Uhr: Early Bird - Morgengebet. Fr., 10. März., 19 Uhr: Ukraine-Gebetstreff. Samstags 10.30 Uhr: Oase für die Seele - Frauen und Mütter mit Migrationshintergrund - essen, feiern, austauschen, singen, spielen.

Ankündigungen

Fr., 24. Febr., 17 Uhr: Suppe satt - warmes Essen und nette Gemeinschaft. Kostenloses Essen genießen und in geselliger Runde Kontakte knüpfen. Fr., 24. Febr., 19 Uhr: Eveningprayer, Lobpreis- und Anbetungsabend mit Klavierbegleitung und geistlichem Impuls. Gastsprecherin und Musik: Lydia Mel. Wei-

tere Informationen zu den Gebetszeiten und Veranstaltungen im Gebetshaus Bad Rotenfels, Mühlstr. 20, gibt es auf www.gebetshaus-bad-rotenfels.de.



Konzert

Sa., 25. Febr., 19 Uhr: Konzert-Night mit Lydia Mel und Band - Lydia ist überzeugt davon, dass es irgendwie immer einen Song gibt, ein Lied, das mit der Welt um uns herum mitschwingt und sich widerspiegelt in all dem, was wir verstehen und glauben. Ein Song, der uns mitnimmt auf eine Reise, die, wie es scheint, nie aufhört. Es ist eine Stimme, die nicht verstummt und uns zu verstehen gibt: „Gib nie auf!“ Mehr Infos zu Lydia Mel: www.lydiamel.com.

Lydia Mel kommt im Februar zum Konzert und zuvor zum Eveningprayer.

Foto: Kristin Kreibich

Chorproben

Schnuppersänger sind jederzeit willkommen. Millenium Voices: mittwochs, 19.30 Uhr. Salt o vocale: donnerstags, 20 Uhr. Nähere

Informationen zum Gospelchor Millenium Voices gibt es auf <https://wp.milleniumvoices.de> und zum modernen gemischten Chor Salt o vocale auf www.salt-o-vocale.de.

Gesangverein Frohsinn Bad Rotenfels

Jahreshauptversammlung

Am Di., 7. März, findet die Jahreshauptversammlung des Gesangvereins Frohsinn Bad Rotenfels um 19 Uhr im Bürgersaal, Rathaus Bad Rotenfels statt. Tagesordnung: 1. Begrüßung und Bekanntgabe der Tagesordnung; 2. Totengedenken; 3. Bericht des Vorsitzenden; 4. Bericht des Kassiers; 5. Entlastung des Kassiers; 6. Entlastung der Gesamtverwaltung; 7. Neuwahlen; 8. Ehrungen; 9. Wünsche und Anträge. Alle Ehrenmitglieder, Mitglieder und Freunde des Vereins sind zur Jahreshauptversammlung eingeladen. Anträge zur Tagesordnung sind dem

1. Vorsitzenden Franz Wagner, Scheffelstraße 29, 76571 Gaggenau, schriftlich bis zum 2. März einzureichen. Damit die Veranstaltung unter den aktuell geltenden Coronabestimmungen ablaufen kann, bitten wir um Beachtung der aktuellen Regeln.

RMSV Bad Rotenfels



Generalversammlung

Die Generalversammlung für das Vereinsjahr 2022 findet am Sa., 11. März, um 19 Uhr statt. Der Versammlungsort wird noch bekanntgegeben. Hierzu sind alle Mitglieder, Freunde und Gönner unseres Vereins eingeladen.

Turnerbund Bad Rotenfels

TB Bad Rotenfels Gymwelt

Einsteigerkurs für Pilates-Anfänger

Der Einsteigerkurs vermittelt die methodische Erarbeitung der Prinzipien von Joseph Pilates. Hier werden alle Basics aufeinander aufbauend erlernt und geübt. Der Pilates Kurs beginnt am Mi., 15. März. Das Angebot umfasst zehn Termine mit jeweils 60 Minuten. Die Trainingszeit ist mittwochs von 19 bis 20 Uhr in der Eichelbergshulhalle Rotenfels. Für Mitglieder ist das Angebot kostenlos, für Nichtmitglieder wird eine Kursgebühr erhoben. Wir bitten um Voranmeldung. Anmeldung und Informationen bei der TBR-Geschäftsstelle, Tel. 07225 985449.

Line Dance Kurs für Anfänger

Im Anfängerkurs sind alle willkommen, die Line Dance einmal ausprobieren und für sich entdecken wollen. Hier werden zunächst einfache Choreografien erlernt, bei denen jeder gleich mitmachen kann. Beginn ist am Fr., 3. März, um 19.30 Uhr in der Eichelbergshulhalle, Eingang am katholischen Kindergarten Rotenfels. Der Kurs umfasst fünf Einheiten zu je 60 Minuten. Für aktive TBR Mitglieder ist das Kursangebot kostenlos, für Nichtmitglieder wird eine Kursgebühr erhoben. Wir bitten um Voranmeldung - begrenzte Teilnehmerzahl. Anmeldung und Informationen bei der TBR-Geschäftsstelle, Tel. 07225 985449.

FREIOLSHEIM



AKTUELLES FREIOLSHEIM

Verkaufswagen Backstube Bernbach

Jeden Sonntag von 8 bis 11 Uhr bietet die Backstube Bernbach ihre Backwaren auf dem Dorfplatz Freiolsheim an.

Verkaufswagen des Schwalbenhof auf dem Dorfplatz

Jeden Donnerstag von 15 bis ca. 17 Uhr bietet der Schwalbenhof seine Waren auf dem Dorfplatz in Freiolsheim an. Unter anderem hat er frisches Fleisch, Wurst, Eier, Gemüse, Milch und Milchprodukte in seinem Sortiment.

ORTSVERWALTUNG FREIOLSHEIM

Ortsvorsteher: Ferdinand Schröder

Sprechstunde bei Ortsvorsteher Ferdinand Schröder nach telefonischer Vereinbarung. Termine können unter Tel. 0171 2721899 vereinbart werden.

E-Mail: ortsverwaltung.freiolsheim@rat-gaggenau.de

VEREINE FREIOLSHEIM

SC Mahlberg Freiolsheim



Sportangebot Mahlberghalle

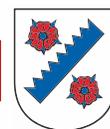
Für Erwachsene und Jugendliche: Step-Aerobic/Gymnastik für alle dienstags von 19 bis 20 Uhr; Mountainbike mittwochs sh. separater Artikel; Gymnastik der Frauengruppe mittwochs von 18 bis 19 Uhr; Gesundheitssport (Muskelaufbau, Kraft und Beweglichkeit) für alle donnerstags von 18.30 bis 20 Uhr; Yoga für alle freitags von 18.30 bis 20 Uhr (Schnupperstunde jederzeit möglich, Kursgebühr wird erhoben). Für Kinder der 2. bis einschl. 5. Klasse: Sport, Spiel und Spaß donnerstags von 17 bis 18 Uhr.

Für Kinder ab 4 Jahre bis einschl. 1. Klasse: Sport, Spiel und Spaß mittwochs von 15 bis 16 Uhr. Eltern-Kind-Gruppe für Kleinkinder bis einschl. drei Jahre mit Elternteil: Spiel und Spaß für unsere Kleinsten freitags von 16 bis 17 Uhr.

Informationen für alle Gruppen gerne bei Anette Fauth unter Tel. 07204 8777 oder Handy 0152 53876683. In allen Gruppen freuen wir uns über weitere Teilnehmer.

Mountainbike-Treff

Der Mountainbike-Treff ist bis Ende März 2023 in der Winterpause.



HÖRDEN

ORTSVERWALTUNG HÖRDEN

Aktuelles

In Schmalzloch regierte über die Fasent-Zeit die erste Fasent-Ampel-Koalition

Am Dienstagabend, kurz vorm Schmutzigen Donnerstag, stürmten Narren und Fasebutze die Närrische Sitzung des Ortschaftsrates Hördens. Nun regiert in Schmalzloch eine Koalition der Ampel Parteien rot-gelb (Fürig Barthel) und Grüne (Bärenloch-Hexen). Der Närrische Oberbürgermeister nahm mit Prinzessin Jana, der 1. und den Schlempen seinen Schlüssel und besetzt das Haus Kast bis zum Aschermittwoch. Der Ortschaftsrat bestehend aus Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft waren nun einfache Bürger, Schlempen, Flößer und Bauern.



Foto: J. Schillinger

Ortsvorsteherin: Barbara Bender

Sprechzeiten: Dienstag, 16.30 bis 19 Uhr

Telefon: 07224 2922, Fax: 07224 656303

E-Mail: ortsverwaltung.hoerden@rat-gaggenau.de, Landstr. 43

VEREINE HÖRDEN

Badische Schlempegruppe

Fasentaktivisten kleben sich am Tresen fest

Bei der Hauptversammlung der Badischen Schlempegruppe (BSG) streifte Vorstand Uwe M. die Bundespolitik nur kurz und wies darauf hin, dass auch die Ampel auf die Hördener Groß-Au hin und wieder gestört sei. Darüber hinaus werde die Badische Schlempegruppe, die ihr 4x11-jähriges Jubiläum feiert, auch künftig nicht auf Baden verzichten. Nach der Strom- und Gaspreisbremse soll es an Fasent hingegen keine Spaßbremse geben. Vielmehr soll den Gastgebern beim Häuserschlempele eingheizt werden. Nach Berechnungen des Protokollers Bernd K. spare ein Besuch der BSG 55 Prozent der häuslichen Energiekosten ein. Wir haben bisher jedem Gastgeber warm gemacht, unterstrich „die Kasse“, Volker M. Eigens ist ein südamerikanisches Medley eingespielt worden. Dieses Jahr sind wir Samba, betonte Musikvorstand Volker M. und versicherte, dass sein Akkordeon glühen werde. Auf Nachfrage des Fähnleswartes Rolf S. präziserte er, dass damit nicht das Verbrennen der Klaviatur des Schreckens gemeint sei. Darüber hinaus werde man am Blutwurz festhalten und nicht auf Caipirinha umstellen, so der Feinkostler Bernd K. Schon jetzt deutet sich an, dass das Mottolied der BSG-Fasentaktivisten, „Wir kleben am Tresen“, ein Fasenthit

wird. Keinesfalls will die BSG zur letzten Generation der Häuserschlempler gehören, obwohl man spät nachts heimwärts ziehe. Zufrieden sei man über die Fasentsitzungen der Narrenzunft, die unter dem Motto „Zurück in die Zukunft“ an die Länge früherer Sitzungen im „Ochsen“ anknüpfen konnten. Besonders erfreut war man über die Tuppen, die mit ihrem außerirdischen Auftritt auf einem guten Weg seien. Man sei hoffnungsvoll, dass ihnen beim zweiten Versuch die Landung hinter dem Mond doch noch gelingen möge. Für das zweite Hördener Seifenkistenrennen kündigte Klaus E. an, dass sich die BSG um Boxenluder kümmern werde, was ein noch kurvenreicheres Rennen verspricht. Stolz zeigte sich die BSG über ihren Vorstand Uwe M., der an Fasent seine Kandidatur für die Gaggenauer OB-Wahl bekannt gab. Auf jeden Fall wollen auch Pfeifer und Trommler seine Kandidatur unterstützen. Die BSG wird mit ihrem Kandidaten an Fasent Hausbesuche durchführen und seinen Wahlkampf im Amerikaner-Stil begleiten. Zum Abschluss der flüssig abgelaufenen Versammlung wurde allen Mitgliedern empfohlen, am Aschermittwoch häusliche Klimakonferenzen durchzuführen, um ein eventuell aufziehendes Tief zu verhindern.

Fanfarenzug Hörtelsteiner Herolde

Proben

Musikproben finden immer mittwochs um 19.30 Uhr in der Flößerhalle in Hördens statt.

Die Tanzproben der Majorettes finden statt: Lucky Girlies (6 bis 13 Jahre) mittwochs 18.30 bis 19.30 Uhr im Proberaum der Flößerhalle; Lucky Ladies (ab 14 Jahren) montags 19.30 bis 21.30 Uhr in der Traischbachhalle Gaggenau. Gäste und interessierte Musiker oder Tänzer sind jederzeit willkommen. Kontakt: hallo@fanfarenzug-hoerden.de, Tel. 07224 9969656.

Gesangverein Freundschaft Konkordia Hördens

Chorproben

Interesse am Singen? Dann komm in einen unserer Chöre. Der Gesangverein Freundschaft Konkordia Hördens hat zwei Chöre, die sich wöchentlich zum gemeinsamen Singen und Stimmbilden treffen. Durch ihre fröhliche Art machen unsere Chorleiter die Proben zu einem „Energieauftanken“ für alle Teilnehmenden. Chor-Motion: Vereinsheim des Turnverein Hördens, Weinauerstraße 10a (neben dem Sportplatz). Die Proben finden freitags von 19 bis 21 Uhr statt. Gemischter Chor: Bernhardusheim Hördens, Klingelbergstraße 13 (hinter der kath. Kirche). Die Probe findet montags von 19 bis 20.30 Uhr statt. Neue oder alt bekannte Stimmen sind immer willkommen, auch ein „Reinschnuppern“ ist jederzeit möglich. Kontakt über: gv.hoerden@web.de oder Tel. 07224 6201778.

EINRICHTUNGEN HÖRDEN

Städtischer Kindergarten Hördens

Närrischer Baumschmuck

In den vergangenen Wochen wurde wieder fleißig gebastelt im Hördener Kindergarten. Närrischer Baumschmuck in sämtlichen Varianten wurde hergestellt: von Clowns, über Geister bis hin zu den traditionellen Hördener Holzmasken „Fürig Barthel“ wurde einiges kreativ hergestellt. Am vergangenen Freitag war es dann endlich soweit und die „Koboldkinder“ trafen sich gemeinsam mit ihren Eltern und den Erzieherinnen in der Gagge-

nauer Innenstadt zum Narrenbaum schmücken. Trotz eisigem Wind kam viel Freude auf, es wurde gelacht und gesungen.



Die Kinder schmückten einen Narrenbaum in der Innenstadt.
Foto: Kindergarten Hörden

SONSTIGES HÖRDEN

Museum Haus Kast

Sonntags geöffnet von 14 bis 17 Uhr.
Während den Schulferien bleibt das Museum geschlossen.
Führungen sind nach Vereinbarung möglich.
Kontakt: Tel. 07224 656302, Mail: hoerden@verein-fuer-heimatgeschichte-gaggenau-hoerden.de



MICHELBACH



AKTUELLES MICHELBACH

Vollsperrung wegen Fällarbeiten in der Otto-Hirth-Straße in Michelbach

Aufgrund von Baumfällarbeiten ist die Otto-Hirth-Straße vom Anwesen Nr. 19 bis zur Gumbe am Mo., 20. Februar in der Zeit von 7 bis 17 Uhr voll gesperrt.

ORTSVERWALTUNG MICHELBACH

Ortsvorsteher Ralf Jungfermann

Sprechzeiten: Mittwoch, 16 bis 18 Uhr
Telefon: 07225 1324, Fax: 07225 915970
E-Mail: ortsverwaltung.michelbach@rat-gaggenau.de
Otto-Hirth-Straße 18

VEREINE MICHELBACH

Förderverein Michelbacher Hirtenhaus

Jahreshauptversammlung

Unsere Jahreshauptversammlung findet statt am Fr., 10. März, um 18 Uhr im Michelbacher Hirtenhaus. Auf der Tagesordnung stehen folgende Punkte: 1. Begrüßung; 2. Totenehrung; 3. Rechenschaftsbericht des Vorsitzenden; 4. Rechenschaftsbericht des Kassiers; 5. Bericht der Kassenprüfer; 6. Entlastung des Vorstandes; 7. Wahl der Kassenprüfer; 8. Ausblick auf 2023; 9. Verschiedenes. Freunde und Interessierte sind eingeladen.

Musikverein Michelbach

Musikalische Ausbildung und Wiedereinstieg

Der Musikverein Michelbach bietet Kindern und Jugendlichen in Zusammenarbeit mit der Schule für Musik und darstellende Kunst Gaggenau eine umfassende und fundierte musikalische Ausbildung an. Teil der Ausbildung ist – neben dem Erlernen von theoretischen und praktischen Grundkenntnissen – auch der spätere Einsatz in der Musikkapelle. Zu den möglichen Ausbildungsinstrumenten gehören Blechblasinstrumente wie Trompete, Posaune und Tenorhorn, Holzblasinstrumente wie Klarinette, Saxophon und Querflöte und selbstverständlich auch Schlagzeug/Percus-

sion. Bei Interesse und Fragen zur musikalischen Ausbildung hilft Niclas Anselm, Mobil 0176 66638046, gerne weiter. Ebenso sind auch Musiker willkommen, die auf der Suche nach einem Verein für einen Wiedereinstieg sind. Wer sich selbst ein Bild von unserer Kapelle machen und sich über den Verein informieren möchte, ist zum Besuch einer der Musikproben, i. d. R. donnerstags ab 19.30 Uhr in der Wiesentalhalle Michelbach, eingeladen. Ansprechpartner hierfür ist Thomas Rieger, Mobil 0157 88556540.

TV Michelbach



Nordic Walking / Walking-Gruppe

Das Training findet jeden Samstag um 15 Uhr ab dem Sportplatz Michelbach statt. Bei Bedarf können für den Einstieg NW-Stöcke bereitgestellt werden. Info bei Manfred Stößer, Tel. 07225 75687 und Jens Pfistner, Tel. 07225 78184.

SONSTIGES MICHELBACH

Rundwegfreunde

Winterwandertag

Der beliebte Michelbacher Winterwandertag findet am Sa., 25. Febr., zum vierzehnten Mal unter dem Motto „Aus Freude pur an heimatlicher Flur“ statt. Gestartet wird um 13.15 Uhr an der Wiesentalhalle. Dort sind ausreichend Parkplätze vorhanden. Trotzdem wird die Anreise mit dem Linienbus empfohlen. Die erfahrenen Wanderführer empfehlen entsprechende Wanderkleidung, Wanderstiefel und Wanderstöcke, sowie ausreichend Getränke mitzubringen. Es werden zwei geführte Touren angeboten. Tour 1: Ab Wiesentalhalle über kleine Pfade zum Spatenbrünnele, Forstwege zum Sportplatz Michelbach mit Einkehr im XXL Restaurant Murgtalblick. Danach geht es zurück zum Ausgangspunkt. Dauer ca. 3,5 Stunden, ca. 300 Höhenmeter, ca. 10 bis 12 Kilometer. Tour 2: Ab Wiesentalhalle am Sportplatz vorbei zur Gaisstatthütte, Kreuzweg Hütte und zum Sportplatz Michelbach. Einkehr im XXL Restaurant Murgtalblick. Danach geht es zurück zum Ausgangspunkt. Dauer ca. 3,5 bis 4 Stunden, ca. 400 Höhenmeter, ca. 11 bis 13 Kilometer. Eine Anmeldung bei der Stadt-Info unter Tel. 07225 962-444 oder stadt-info@gaggenau.de ist erforderlich. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Wetterbedingte Änderungen werden vorbehalten.

OBERWEIER



ORTSVERWALTUNG OBERWEIER

Ortsvorsteher Michael Barth

Sprechzeiten: Mittwoch, 16 bis 18 Uhr
 Telefon: 07222 47034, Fax: 07222 9687562
 E-Mail: ortsverwaltung.oberweier@rat-gaggenau.de

KIRCHL. NACHRICHTEN OBERWEIER

Seelsorgeteam

Pfarrer Ulrich Stoffers, Tel. 07222 4079919,
 ulrich.stoffers@kath-murgtal.de
 Pfarrer Martin Sauer, Tel. 07222 159178 oder 0151 41612256,
 martin.sauer@kath-murgtal.de
 Pastoralreferent Norbert Kasper, Tel. 07222 4079898 oder
 0151 54184204, norbert.kasper@kath-murgtal.de
 Pastoralreferent Daniel Meicher, Tel. 07222 4079927 oder
 0176 84997115, daniel.meicher@kath-murgtal.de
 Religionspädagogin Claudia Renz, Tel. 07222 159177 oder
 0163 3682190, claudia.renz@kath-murgtal.de
 Pfarrer i.R. Gerhard Hemker, Tel. 07222 4089850,
 gerhard.hemker@kath-murgtal.de
 Diakon Jörg Künning, Tel. 07222 407630,
 joerg.kuenning@kath-murgtal.de

Pfarrbüros geschlossen

Alle Pfarrbüros sind am Rosenmontag, 20. Febr., und Faschings-
 diensttag, 21. Febr., geschlossen.

Erdbebenhilfe

Die schrecklichen Bilder von verzweifelten Menschen, unzähligen
 Toten und massiven Schäden im türkisch-syrischen Erdbebenge-
 biet lassen wohl niemanden kalt. Es gibt eine internationale Welle
 der Hilfsbereitschaft über alle religiösen und politischen Gegen-
 sätze hinweg. Unsere Erzdiözese hat 300.000 Euro Soforthilfe ge-
 leistet und ruft alle Gläubigen zu Spenden an Caritas international
 auf (caritas-international.de). Als Kirchengemeinde setzen wir ein
 Zeichen und werden die Kollekte des kommenden Sonntags eben-
 falls unserem katholischen Hilfswerk zur Verfügung stellen.

VEREINE OBERWEIER

Gesangverein Eintracht Oberweier

Jahreshauptversammlung

Am Mi., 1. März, findet die Jahreshauptversammlung des Ge-
 sangverein „Eintracht“ 1878 Gaggenau-Oberweier um 18.30 Uhr

im Vereinsraum der Eichelberghalle Oberweier statt. Tagesord-
 nung: 1. Begrüßung; 2. Totenehrung; 3. Bericht der Schriftfüh-
 rerin; 4. Bericht des Kassiers; 5. Bericht der Kassenprüfer und
 Entlastung des Kassiers; 6. Wahl des Wahlleiters; 7. Entlastung
 der Verwaltung; 8. Neuwahlen; 9. Wahl der Kassenprüfer; 10.
 Wünsche und Anträge. Alle Ehrenmitglieder und Mitglieder
 sind hierzu eingeladen. Anträge zum letzten Punkt der Tages-
 ordnung können bis zum 15. Febr. schriftlich bei Isabelle Braun,
 Am Pfarrgarten 17, 76571 Gaggenau oder per Mail: isa.braun@
 freenet.de, eingereicht werden.

Narrengruppe Keschte-Igel

Kommende Termine

Sa., 18. Febr., 14.11 Uhr: Umzug in Rotenfels, wir treffen uns
 um 13.30 Uhr an der Halle in Rotenfels. So., 19. Febr., Umzug in
 Rastatt, Treffpunkt an der Garage um 12 Uhr. Mo., 20. Febr., 14.11
 Uhr: Umzug in Bischweier, wir treffen uns um 10 Uhr bei Herms.
 Di., 21. Febr., 14 Uhr: Umzug in Rauental, Treffpunkt um 12 Uhr
 an der Garage. Wir freuen uns über neue Mitglieder. Gastläufer
 sind willkommen, bei Interesse bitte bei unserem 1. Vorstand,
 Matthias Lang, Tel. 0160 91564436, melden.

Narrenbaumstellen

Am Fasent-Freitag, 17. Febr., stellen wir unseren Narrenbaum.
 Wir starten um 17 Uhr beim Gemeindehaus mit einem kleinen
 Umzug und stellen unseren Baum dann beim Rathaus. Anschlie-
 ßend feiern wir mit euch unseren bunten Abend mit Musik, Un-
 terhaltung und Bewirtung in der Eichelberghalle. Wir freuen
 uns auf euer Kommen. Besucht uns auch am Fasent-Dienstag,
 21. Febr., ab 19.11 Uhr bei unserer kleinen Fasent-Verbrennung
 bei unserer Garage auf dem Parkplatz bei der Festhalle.

EINRICHTUNGEN OBERWEIER

Städtischer Kindergarten Oberweier

Kuchenverkauf am Josef-Treff

Am Sa., 18. Febr., bietet der Elternbeirat des städtischen Kinder-
 garten Oberweier im Josef-Treff verschiedene Kuchen an. Auch
 die Kindergartenkinder werden eine ganz besondere Faschings-
 nascherei vorbereiten. Der Elternbeirat und die Eltern des städ-
 tischen Kindergarten Oberweier sind in der Zeit von 9 bis 14 Uhr
 im Josef-Treff anzutreffen und freuen sich auf Besuch. Bitte ein
 eigenes Behältnis für den Transport der Kuchen mitbringen,
 wenn möglich. Die Einnahmen kommen den Kindern im städti-
 schen Kindergarten Oberweier zugute.

SELBACH



ORTSVERWALTUNG SELBACH

Sprechstunde

Unter folgender Nummer können mit der stellvertretenden
 Ortsvorsteherin Silke Serdarevic Termine vereinbart werden,
 Tel. 07225 981133, E-Mail: silke.serdarevic@rat-gaggenau.de.

VEREINE SELBACH

Turnerbund Selbach

Aerobic

Dance-Aerobic (Fitness u. Tanz), Bodystyling (kräftigen, straffen
 und definieren), Power-Intervall-Training intensiv, Step-Work-
 out und mehr. Mittwochs 18.45 Uhr bis 19.45 Uhr in der Schul-
 turnhalle Selbach. Infos: Angelika Hornung, Tel. 07225 77101
 oder zum Reinschnuppern vorbeikommen.



SULZBACH



ORTSVERWALTUNG SULZBACH

Aktuelles

Rathaus am Rosenmontag geöffnet

An das närrische Volk, unser Sulzbacher Rathaus ist am Rosenmontag von 10 bis 14 Uhr wieder für alle Fastnachter geöffnet. Alt und Jung sind herzlich zu einem Umtrunk eingeladen. Lasst uns ein paar Stunden zusammen feiern und fröhlich sein. Wir freuen uns auf närrischen Besuch mit viel guter Laune.
Euer Ortschaftsrat

Ortsvorsteherin: Josefa Hofmann

Sprechstunde bei Ortsvorsteherin Josefa Hofmann nach telefonischer Vereinbarung.

Termine können unter Tel. 07225 1327 oder 0160 4894995 vereinbart werden.

E-Mail: ortsverwaltung.sulzbach@rat-gaggenau.de

VEREINE SULZBACH

MGV Sängerbund Sulzbach

Jahreshauptversammlung mit Ehrungen

Die Jahreshauptversammlung des MGV Sängerbund Sulzbach stand noch ganz im Zeichen des Konzerts vom vergangenen Oktober. In seinem Bericht ging der Vorstand noch einmal auf das, geschuldet durch die Pandemie, insgesamt 2 Jahre dauernde Jubiläumsjahr ein. Mit einem wahrhaft „Grenzenlosen Konzert“ setzte der Sängerbund im Oktober ein gelungenes Finale als Höhepunkt des Jubiläums.

Im Rahmen des Konzertes fand dann auch die Verleihung der Zelterplakete, durch Landrat Dr. Dusch, für 100 Jahre Kulturarbeit einen würdigen Rahmen. Wie man den weiteren Ausführungen der Vorstandschaft entnehmen konnte besteht der Chor aktuell aus 20 Sängern, deren Durchschnittsalter bei knapp 59 Jahren liegt. Somit ist es wahrscheinlich der jüngste Chor in der Umgebung. Auch konnte der Vorstand von einem deutlich gestiegenen Probenbesuch berichten. Diese Steigerung liege nicht nur am Konzert im Oktober, sondern auch an der hervorragenden und professionellen Gestaltung unseres Dirigenten Frank Herm. Für das kommende Vereinsjahr stehen neue Herausforderungen an. So zum Beispiel in Kooperation mit dem Kirchenchor St. Josef eine Gospelmesse am Ostersonntag. Auch

für 2024 sind schon neue Höhepunkte in Planung. Neue Sänger sind dazu gerne willkommen. Bei den Neuwahlen sicherten alle zu wählenden Vorstandsmitglieder ihre weitere Unterstützung zu. Zudem gab es hier auch ein Novum in der 100 + 2-jährigen Vereinsgeschichte. Mit Kirstin Werth ist es dem Verein erstmals gelungen, eine Frau für die Verwaltung zu gewinnen. Im Rahmen der Jahreshauptversammlung werden auch verdiente aktive und passive Mitglieder geehrt. Sind es doch diese Menschen, die mit ihrer Unterstützung und Engagement das Vereinsleben erst möglich machen. Der Sängerbund freute sich folgende Personen ehren zu dürfen: aktive Sänger: Rainer Weber für 40 Jahre, Thomas Weber für über 42 Jahre wurde zum Ehrenmitglied ernannt. Passive Mitglieder: Raimund Maier und Wolfgang Hermann wurden zum Ehrenmitglied ernannt und Phillip Warth, Ralf Weber und Dieter Weber für 40 Jahre Mitgliedschaft geehrt. Im Anschluss an die JHV-Versammlung gab es noch einem Film von Gerd Hofmann, der unsere Jubiläumsjahre mit der Kamera begleitete und hieraus einen Film mit den Höhepunkten gestaltete.



Die Jubilare, auf dem Bild fehlen Raimund Maier und Phillip Warth.
Foto: MGV Sängerbund Sulzbach

Musikverein Sulzbach

Jahreshauptversammlung

Am Fr., 10. März, um 19 Uhr findet die diesjährige Jahreshauptversammlung im Vereinsheim Sulzbach statt. Hierzu sind alle Mitglieder eingeladen. Als Tagesordnung gelten u.a. Entlastungen sowie Neuwahlen, Berichterstattungen verschiedener Ämter und die Totenehrung. Anträge können schriftlich bis Di., 7. März, beim 1. Vorstand Thorsten Riedinger eingereicht werden. Die gesamte Tagesordnung kann unter: www.mvsulzbach.de eingesehen oder bei der Vorstandschaft angefragt werden.

Mit **Handy-Recycling** den Lebensraum von Berggorillas schützen

Sammelstellen für Althandys befinden sich im Rathaus-Foyer.

Sammelstation

Foto: Uwe Kribus